



► Nr. VO/2017/04779
öffentlich

Lübeck, 16.03.2017

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Heike Schulze (E-Mail: heike.schulze@luebeck.de Telefon: 122 - 1502)

3. Zwischenbericht 2016 und Jahresbericht 2016 zu den Leistungen auf den Produkthaushaltsseiten

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
05.04.2017	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
16.05.2017	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Erstmals seit Umstellung von der kameralen auf die doppische Haushaltsführung wird dem Hauptausschuss ein gemeinsamer Bericht über die Finanzentwicklung des vorangehenden Jahres und die Entwicklung der Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten auf den Produkthaushaltsseiten vorgelegt.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Fachbereiche 1 -5
Die Meldungen sind eingearbeitet

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

☐ Ja
☒ Nein
Belange von Kindern und Jugendlichen sind durch diesen Bericht nicht unmittelbar berührt

Die Maßnahme ist:

☐ neu
☐ freiwillig
☒ vorgeschrieben durch: § 45 b Abs. 1 Ziff. 3 GO

Finanzielle Auswirkungen:

☒ Nein
☐ Ja (Anlage 1)

Bericht:

Der anliegende Bericht enthält als 3. Zwischenbericht 2016 Angaben zu denjenigen Finanzdaten des Ergebnisplans, die wesentliche Veränderungen zwischen dem geplanten Produktbudget und dem per 31.12.2016 prognostizierten Ergebnis ausweisen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich hierbei noch nicht um das Ergebnis im Sinne eines regulären Jahresabschlusses handelt. Verschiedene Buchungen (Abschrei-

bungen, Rückstellungen, ...) stehen noch aus; sie erfolgen erst später im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

Darüber hinaus wird abschließend - als Jahresbericht 2016 - über die wesentlichen Abweichungen 2016 bei den Leistungen berichtet. Es wird im Einzelnen auf die Abweichungen bei Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten eingegangen.

Alle nicht im Bericht aufgeführten Produkte haben die ursprüngliche Planung entweder zu 100% erreicht bzw. weichen davon nur in einem irrelevanten Maß ab.

Anlagen :

Zwischenbericht 3_2016 zum Ergebnisplan - Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Bürgermeister Bernd Saxe



3. Zwischenbericht 2016 zum Ergebnisplan und Jahresbericht 2016 zu den Leistungen der Hansestadt Lübeck

über Veränderungen gegenüber
dem Produkthaushaltsplan 2016

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Zusammenfassung	3
2 Gesamtdarstellung	5
Allgemeine Deckungsmittel	
Budgetübersicht	
Personalaufwand	
3 Detaillierte Informationen zu Fachbereichen, Bereichen und Produkten	8
Fachbereich 1 – Bürgermeister	8
Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales	14
Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit und Ordnung	19
Fachbereich 4 – Kultur und Bildung	24
Fachbereich 5 – Planen und Bauen	30
Allgemeine Deckungsmittel	35

1 Zusammenfassung

Die Verwaltung überprüft im Laufe eines jeden Haushaltsjahres die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und die Entwicklung der Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten auf den Produkthaushaltsseiten, jeweils prognostiziert auf das Ende des Haushaltsjahres. Zwei Zwischenberichte zu den Stichtagen 30.04.2016 / 31.08.2016 wurden bereits vorgelegt.

Nunmehr wird der 3. Zwischenbericht zum Ergebnishaushalt mit Ausblick auf das zu erwartende Jahresergebnis 2016 vorgelegt. Wesentliche Veränderungen, die zwischen Stichtag und Berichterstellung erkennbar geworden sind, wurden mit eingearbeitet. Auch wenn von einer gefestigten Datenbasis auszugehen ist, können doppische Abschlussbuchungen, die im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2016 anfallen, noch zu Abweichungen führen. Dazu gehören z.B. Buchungsläufe für Sonderposten und Abschreibungen, Buchungen für Wertberichtigungen, Rückstellungen, aktivierbare Eigenleistungen,

Grundsätzlich wird in den Zwischenberichten nur über ergebnis- und steuerungsrelevante Abweichungen berichtet. Zur Beurteilung der Relevanz sind Schwellenwerte für die finanziellen Abweichungen definiert worden (i. d. R. 10 % bzw. 120 T€ vom Produktbudget).

Für die Leistungen wird hiermit der Jahresbericht 2016 vorgelegt. Auf der Leistungsseite wird zu den wesentlichen Veränderungen berichtet.

Für den Stand der unterjährigen Entwicklung in den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie den Eigenbetrieben, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und sonstigen wirtschaftlichen Sondervermögen (Gesellschaften und Betriebe) werden vom Beteiligungscontrolling jeweils gesonderte Quartalsberichte herausgegeben.

Mit dem 3. Zwischenbericht wird für 2016 aktuell ein Überschuss von 38,3 Mio. € prognostiziert. Damit ergibt sich zum geplanten Fehlbedarf von 66,9 Mio. € eine Verbesserung von 105,2 Mio. €.

Der positive Abschluss 2016 darf nicht darüber hinweg täuschen, dass hinsichtlich der Konsolidierungsnotwendigkeit keine Entwarnung gegeben werden kann. Diese Einschätzung beruht auf den nachfolgend dargestellten, wesentlichen Gründen:

- Die konjunkturbedingten Ertragssteigerungen bei den Steuern (+ netto 18 Mio. €) haben Anteil an dem guten Ergebnis, sie wirken jedoch - aufgrund ihrer Abhängigkeit von der aktuellen Konjunktur – nicht strukturell und sind daher nicht dauerhaft einplanbar.
- Ebenso lassen sich nicht unbegrenzt Grundstücksveräußerungserlöse erzielen, wie es in 2016 mit 10 Mio. € über Plan erfolgt ist.

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

- Konsolidierungshilfe und Fehlbetragszuweisung steuern insgesamt weitere 15,6 Mio. € Verbesserung bei, diese Beträge dürfen bei der Haushaltsplanung nicht veranschlagt werden. Die Konsolidierungshilfe in der Form erhält die Hansestadt Lübeck letztmalig mit Ablauf des Konsolidierungszeitraums für das Haushaltsjahr 2018.
- Die Personalkosteneinsparungen lassen sich zu einem großen Teil auf die, im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung und –versorgung eingeplanten, aber nicht benötigten Stellen zurückführen. Somit handelt es sich hierbei nicht um echte strukturelle Einsparungen. Gleiches gilt für die Minderaufwendungen von 5,6 Mio. €, die als Sonderzuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung in den Personalkosten vorgesehen sind. In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass für neue Aufgaben (z.B. Unterhaltsvorschuss) mehr Personal benötigt wird.
- Hinzu kommt, dass für das Infrastrukturvermögen noch ein erheblicher Unterhaltungsstau abzuarbeiten ist, der die kommenden Haushalte strukturell belasten wird.
- Die Zinsersparnis um 10 Mio. € ist der aktuellen Zinsentwicklung geschuldet, eine strukturelle Verbesserung liegt nicht vor.
- Die Flüchtlingsthematik in 2016 hat – als Einmaleffekt - zu erheblichen Planungsungenauigkeiten geführt. In 2016 wurden sehr viel mehr Flüchtlinge erwartet; aus diesem Grunde wurden entsprechend mehr Ressourcen eingeplant, als die reduzierten, realen Flüchtlingszahlen tatsächlich am Ende erforderten. Daher fällt das Ist 2016 gegenüber der Planung ertrags- und aufwandsseitig geringer aus.
Die Transferaufwendungen liegen insbesondere vor diesem Hintergrund auch deutlich unter der Planung (mit entsprechend geringeren Kostenerstattungen), davon entfallen erhebliche Beträge auf Jugendhilfe (SGB XIII). Insofern muss die weitere Entwicklung an dieser Stelle beobachtet werden.
- Ein Vergleich der Aufwendungen im Ist/Ist-Vergleich 2016 mit 2015 zeigt, dass die Aufwendungen weiterhin steigen – trotz aller strukturellen Konsolidierungsanstrengungen. Die sich abzeichnende Steigerungsrate wird nach heutiger Einschätzung fühlbar über der Preissteigerungs- bzw. Tarifsteigerungsrate liegen.

2 Gesamtdarstellung

Allgemeine Deckungsmittel

Allgemeine Deckungsmittel	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	375.139.300	409.013.946	33.874.646
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-24.612.100	-14.730.588	9.881.512
Konzessionsabgaben	12.600.000	12.600.000	0
Grundstücksan- und verkäufe	2.936.200	13.473.521	10.537.321
Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand	-24.200.000	-18.600.000	5.600.000
Einnahmenüberschuss	341.863.400	401.756.879	59.893.479

Zuschussbudgets der Fachbereiche

Zuschussbudgets	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-30.131.500	-27.445.716	2.685.784
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-117.461.700	-109.178.667	8.283.034
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-26.852.600	-27.886.918	-1.034.318
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	-183.251.100	-158.759.016	24.492.084
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-51.027.600	-40.113.791	10.913.809
Summe aller Zuschussbudgets	-408.724.500	-363.384.108	45.340.392

Fehlbedarf	-66.861.100	38.372.772	105.233.872
-------------------	--------------------	-------------------	--------------------

Personalkosten

Nachrichtlich: Personalaufwand pro Fachbereich	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
Personalaufwand FB 1	21.271.000	20.874.221	-396.779
Personalaufwand FB 2	24.080.000	21.407.123	-2.672.877
Personalaufwand FB 3	34.078.000	33.307.234	-770.766
Personalaufwand FB 4	46.032.700	40.480.313	-5.552.387
Personalaufwand FB 5	40.725.400	40.810.413	85.013
Personalaufwand Allgemeine Deckungsmittel*	25.230.000	19.825.200	-5.404.800
Personalaufwendungen gesamt	191.417.100	176.704.504	-14.712.596

*vergleiche oben Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Allgemeinen Deckungsmitteln:

Die Allgemeinen Deckungsmittel verbessern den Ergebnisplan mit Mehrerträgen von rd. 60 Mio. €.

Es entfallen auf Steuern rd. 18 Mio. €, davon allein auf Gewerbesteuer rd. 16 Mio. €.

In 2016 erhielt die Hansestadt Lübeck Konsolidierungshilfe von 12,3 Mio. € und eine Fehlbetragszuweisung von 3,3 Mio. €.

Aufgrund der aktuellen günstigen Zinssituation hat sich der Zinsaufwand um 9,6 Mio. € erheblich verringert.

Mehrerträge von 10 Mio. € ergaben sich aus Grundstücksverkäufen, davon aus Kaufpreisen für Godewind, Aqua Top und Motel One rd. 5,5 Mio. € und im Übrigen aus den vielen Veräußerungen von Erbbaurechten.

Die Höhe der Sonderzuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung mit Minderaufwand von 5,6 Mio. € stellt keine „echte“ Haushaltsverbesserung dar (jeweils Sicherheitsplanung an der oberen Grenze bei hohen Schwankungsbreiten in der tatsächlichen Ist-Entwicklung).

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Fachbereichsbudgets (detaillierte Begründungen siehe Fachbereichsseiten):

Fachbereich 1:

Die Abweichungen im Fachbereichsbudget ergeben sich im Wesentlichen aufgrund einer restriktiven Personalkostenbewirtschaftung, Mehrerträgen durch nichtplanbare Erlöse nach dem Versorgungslasten-Staatsvertrag (Dienstherrenwechsel) und die Nichtinanspruchnahme von vorsorglich veranschlagten Aufwendungen für die 1. Folgeinventur sowie durch Mehraufwendungen für die Durchführung des Bürgerentscheids „Linden Untertrave“.

Fachbereich 2:

Die Verbesserungen ergeben sich aus den – entgegen der Planung geringeren – Flüchtlingszahlen (netto – 1,7 Mio. €), die zu deutlich geringerem Aufwand bei gleichzeitig geringeren Erstattungen führten. Minderaufwand bei den Personalkosten (-2,8 Mio. €) und geringere Nettoaufwendungen für diverse weitere Hilfen (Kosten der Unterkunft netto -1,4 Mio. €, Hilfe zur Pflege und Verbesserungen bei Vergütungsverhandlungen sowie Eingliederungshilfe insgesamt netto -2,1 Mio. €,) sind die weiteren wesentlichen Gründe für das Fachbereichsergebnis.

Fachbereich 3:

Die Verschlechterung des Fachbereichsbudgets um 1 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Erträgen im Rettungsdienst.

Fachbereich 4:

Die Abweichungen im Fachbereichsbudget ergeben sich aus
+8,7 deutlich gesteigerte Erträge: Erstattungen Schulsozialarbeit (insbes. auch f. DaZ-Klassen), Konnexitätszahlungen U3-Betreuung (insbes. Zusatzmittel Flüchtlingspakt), Schulkostenbeiträge (mehr Einpendler, Erhöht. Investitionskostenanteil) und nicht geplante Spenden,
-5,6 Personalaufwendungen (davon rd. 4 Mio. Verlagerung Hausmeister an FB 5),
-9,5 Transferaufwendungen (insbes. geringere Flüchtlingszahlen)
-0,7 Aufwand für Sach- u. Dienstleistungen.

Fachbereich 5

Die Budgetverbesserung im FB5 ergibt sich im Wesentlichen aus Maßnahmenverzögerungen (Straßen-, Brücken-, Gebäudeinstandhaltung, Gründungsquartier - 3,5 Mio. EUR), wodurch die für 2016 geplanten Aufwendungen erst später kassenwirksam werden.

Zudem ergeben sich Einsparungen durch sparsame Mittelbewirtschaftung und die günstige Markt- bzw. Witterungslage (restriktive Mittelbewirtschaftung, geringere Zinsaufwendungen, weniger Winterdienstleistungen - 4 Mio. EUR). Außerdem konnten Ertragssteigerungen im Bereich der Parkraumbewirtschaftung, dem Bauordnungswesen und durch Spendenakquise (2 Mio. EUR) erreicht werden.

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Personalaufwendungen:

FB 1:

Die Personalkosteneinsparung im FB 1 (ohne technische Produkte 111098 und 111099) beträgt insgesamt 1,04 Mio €. Im Produkt 111012 Haushalt und Steuerung waren vorsorglich 400 T€ für die Folgeinventur geplant, die in 2016 nicht in Anspruch genommen wurden. Darüber hinaus ist die Personalkosteneinsparung durch eine restriktive Stellenbesetzungspraxis im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und verzögerte Besetzungen im gesamten FB 1 bedingt.

FB 2:

Insgesamt sind die Personalaufwendungen im FB 2 um 2,67 Mio. € geringer, wovon -0,8 Mio. € auf das Jobcenter Lübeck wegen unterjähriger Stellenvakanzen und weniger kommunales Personal entfallen. Auf den Bereich Soziale Sicherung entfällt eine Personalkosteneinsparung in Höhe von 1,6 Mio. €. Die höhere Personalbedarfsplanung aufgrund der erwarteten Flüchtlingszahlen wurde infolge der sinkenden Flüchtlingszahlen nicht realisiert. Darüber hinaus führten Stellenvakanzen sowie Personalwechsel zu weiteren Personalkosteneinsparungen in allen Bereichen des FB 2.

FB 3:

Die Einsparungen beim Personalaufwand resultieren vor allem aus einer erhöhten Fluktuation und Verzögerungen bei Besetzungsverfahren. Insbesondere die zusätzlichen Planstellen aufgrund der erhöhten Zahl von Flüchtlingen konnten teilweise nicht zeitnah besetzt werden.

FB 4:

Insgesamt Budgetverbesserung durch Fluktuation, Wiederbesetzungssperren, verzögerte Besetzungsverfahren (Schulsozialarbeit, VHS, Schulsekretärinnen Springer, Archäologie/Denkmalpflege, pädagogischer Bereich). In 4.401 und 4.513 ist die Kostenstellenzuordnung zu überprüfen und ab 2017 anzupassen.

Die tatsächliche Einsparung beträgt rd. 1,5 Mio. €, da 4 Mio. € gesamtstädtisch aufwandsneutral in den FB 5 verlagert wurden (Hausmeister, vgl. Ausführungen FB 5).

Personalaufwand FB 5:

Aufgrund der Mittelübertragung vom FB4 im Rahmen der Verlagerung der Hausmeister zum GMHL standen dem FB5 insgesamt 44,7 Mio. € zur Verfügung. Insbesondere wegen verzögerter Wiederbesetzungen und in Folge stärkerer Fluktuation liegen die Aufwendungen voraussichtlich 7% unter dem Planwert und damit bei 41,4 Mio. €.

3 Detaillierte Informationen zu Fachbereichen, Bereichen und Produkten

Fachbereich 1 - Bürgermeister

Budgets der Produkte (in EUR)	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016	Budget	Leistungs-katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur-daten
111001 : Verwaltungsleitung	-341.800	-284.914	56.886	✓	✓	✓	✓
111002 : Leitung, Controlling, Dienste FB 1	-220.200	-216.015	4.185	✓	✓	☒	✓
111003 : Management Politische Gremien	-1.439.500	-1.380.916	58.584	✓	✓	✓	☒
111004 : Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	-790.300	-689.252	101.048	☒	✓	☒	☒
111005 : Logistik	-1.871.700	-1.933.698	-61.998	✓	✓	✓	☒
121001 : Statistik und Wahlen	-405.700	-569.299	-163.599	☒	✓	✓	✓
111007 : IT-Architekturmanagement / IT-Service	-7.043.400	-7.098.066	-54.666	✓	✓	✓	☒
111008 : Zentrale Personalarbeit	-4.447.500	-4.364.303	83.197	✓	✓	☒	☒
111098 : Entgelte und Bezüge	0	-1.256.177	-1.256.177	☒	✓	✓	✓
111099 : Versorgung	-734.500	971.243	1.705.743	☒	✓	✓	✓
111006 : Arbeitsschutz	-352.600	-264.751	87.849	☒	✓	☒	☒
111009 : Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-404.100	-414.196	-10.096	✓	✓	✓	✓
111010 : Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	-1.033.000	-1.034.627	-1.627	✓	✓	☒	✓
111011 : Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	-230.500	-241.789	-11.289	✓	✓	☒	☒
111034 : Gesamtpersonalrat	-105.900	-111.552	-5.652	✓	✓	✓	✓
111035 : Personalrat FB 1	-111.900	-116.848	-4.948	✓	✓	✓	✓
111012 : Haushalt und Steuerung	-3.637.400	-2.563.295	1.074.105	☒	✓	✓	☒
111015 : Steuern	-991.700	-868.109	123.591	☒	✓	☒	✓
111014 : Beteiligungscontrolling	-680.000	-515.674	164.326	☒	✓	✓	✓
573001 : GG Metallhüttengelände mbH	-380.200	-380.086	114	✓	✓	✓	☒
111016 : Buchhaltung und Finanzen	-3.604.000	-2.879.347	724.653	☒	✓	☒	☒
111017 : Rechtsangelegenheiten	-1.007.300	-969.083	38.217	✓	✓	☒	☒
111030 : Passivbesteuerung	-298.300	-264.962	33.338	✓	✓	✓	☒
Bürgermeister	-30.131.500	-27.445.716	2.685.784				

- ✓ = keine Veränderung bzw. Veränderung unterhalb der berichtsrelevanten Schwellenwerte
☒ = veränderte Prognose, nähere Informationen siehe Teil 2 - Erläuterungen zu den Veränderungen bei den einzelnen Produkten

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	---------------	---------------------	------------------------------------

1.010 Fachbereichscontrolling

Produkt 111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1			
Leistungen und Ziele			
2 Controllingaufgaben			
Finanzziele und -kennzahlen auf Grundlage der BABs der Bereiche sind bis Ende 2016 entwickelt			
Finanzziele und -kennzahlen liegen vor	ja	nein	
Die Entwicklung von Finanzziele und -kennzahlen konnte aufgrund anderer unaufschiebbarer Aufgaben nicht wie geplant begonnen werden.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

1.100 Büro der Bürgerschaft

Produkt 111003 Management Politische Gremien			
Strukturdaten			
zu behandelnde Vorlagen und Berichte pro Jahr	250	442	192
Nicht beeinflussbar, entsteht z. B. durch zweimalige Neubesetzung der Ausschüsse			

1.101 Bürgermeisterkanzlei

Produkt 111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung			
Budgetergebnis	-790.300	-689.252	101.048
Positives Budgetergebnis aufgrund von Minderaufwendungen im Zusammenhang mit der unterjährigen Vakanz der Bereichsleitungsstelle (kommissarisch wahrgenommen durch den Persönlichen Referenten des Bürgermeisters) und einer SachbearbeiterInnenstelle.			
Leistungen und Ziele			
1 Leitungsunterstützung			
Konzept „Neuordnung des Vergabewesens einschl. Korruptionsprävention“ abschließen			
Konzept Vergabewesen wird erarbeitet	ja	nein	
Die Konzepterstellung konnte aus Kapazitätsgründen nicht abgeschlossen werden.			
6 Geschäftsführung Ausschüsse (Hauptausschuss, Senat)			
Weitere Ausbreitung des Ratsinformationssystems ALLRIS im Rahmen "Digitale Strategie" einschl. Erstellung eines Konzepts zur Neuordnung der Geschäftsführung der Ausschüsse			
Konzept Geschäftsführung der Ausschüsse wird erarbeitet	ja	nein	
Prioritär ist die Umstellung auf einen papierlosen Sitzungsdienst für die Ausschüsse und die Bürgerschaft. Die Umstellung ist für das 3. Quartal 2017 vorgesehen.			
Strukturdaten			
Anzahl Bürgerschaftsaufträge	200	110	-90
Es gab weniger Anträge der Fraktionen.			
Eingaben, Anregungen, Beschwerden	400	614	214
Die tatsächliche Anzahl der jährlichen Eingaben ist durch die Bürgermeisterkanzlei nicht zu beeinflussen. Die Planzahl basiert auf Erfahrungswerten der Vorjahre.			

1.102 Logistik, Statistik und Wahlen

Produkt 111005 Logistik			
Strukturdaten			
Anzahl durchgeführter Beschaffungsvorgänge	50	44	-6
Der Planwert beruht auf Erkenntnissen aus Vorjahren und kann durch den Bereich Logistik, Statistik und Wahlen nicht maßgeblich beeinflusst werden.			
Verarbeitete Druckaufträge	5.000	3.100	-1.900
Aufgrund der sukzessiven Vermittlung des Personals im Zuge der geplanten Schließung der Zentralen Vervielfältigungsstelle konnte die Planzahl nicht erreicht werden (vermehrte Vergabe an externe Druckereien).			
Anzahl durchgeführter Buchungen	4.000	3.700	-300
Der Planwert beruht auf Erkenntnissen der Vorjahre und kann durch den Bereich Logistik, Statistik und Wahlen nicht maßgeblich beeinflusst werden.			

Produkt 121001 Statistik und Wahlen			
Budgetergebnis	-405.700	-569.299	-163.599
Mehraufwand aufgrund der Durchführung des Bürgerentscheids "Linden Untertrave".			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan

Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

1.105 Informationstechnik

Produkt 111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service			
Strukturdaten			
Betreuung Server	240	320	80
Die Serveranzahl ist gestiegen, da im Rahmen der Weiterentwicklung der städtischen IT eine Virtual Desktop Infrastructure (VDI) aufgebaut wurde. Im Rahmen der Desktop-Virtualisierung wird die Rechenleistung zu einem großen Teil auf die Server verlagert, wodurch die Anzahl der betreuten Server stark gestiegen ist.			

1.110 Personal- und Organisationservice

Produkt 111008 Zentrale Personalarbeit			
Leistungen und Ziele			
1 Allgemeine Leistungen (u.a. Bewirtschaftung Versorgungslasten - vgl. Produkt 111099, Hauptsatzung, Stellenplan)			
1a Die Anpassung ist erfolgt.	100,0%	20,0%	-80,0%
Die Anpassung konnte aufgrund der grundsätzlichen Arbeiten im Zusammenhang mit der Einführung des Stellenplanmoduls nur punktuell erfolgen.			
2 Zentrale Personalsteuerung und -entwicklung			
2 a) Eine Neufassung der Beurteilungsrichtlinie liegt auf Basis der bisherigen Auswertungsergebnisse im Entwurf vor.			
2a Der Entwurf der Beurteilungsrichtlinie liegt vor.	ja	nein	ja
Der Entwurf der Beurteilungsrichtlinie wurde aufgrund temporärer personeller Unterstützung im Bereich Soziale Sicherung und anderer inhaltlicher Schwerpunkte auf 2017/2018 verschoben.			
4 Fortbildung (inkl. EDV-Fortbildung)			
4 a) Entsprechend dem zu erwartendem Bedarf (erfahrungsbezogener Schätzwert) werden mindestens 1.800 TeilnehmerInnen geschult.			
4a Anzahl der TeilnehmerInnen an Schulungen	1.800	2.314	514
Die erhöhten TeilnehmerInnenzahlen resultieren aus der Durchführung von BrandschutzhelferInnenschulungen und den Schulungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf Office 2010.			
5 Personalgewinnung			
5 a) Ein elektronisches Bewerberverwaltungsprogramm ist eingeführt.			
5a Das Bewerberverwaltungsprogramm ist eingeführt.	100,0%	10,0%	-90,0%
Wegen hohem unmittelbarem Aufgabendruck im Tagesgeschäft konnten lediglich Vorarbeiten durchgeführt werden. Die Einführung ist für 2017 vorgesehen.			
5 b) Ein Leitfaden zur stärkeren Einbeziehung von Führungskompetenzen bei der Besetzung von Leitungsfunktionen ist gesamtstädtisch abgestimmt und findet regelmäßig Anwendung.			
5b Der Leitfaden wird angewendet.	100,0%	50,0%	-50,0%
Entwurf einer Richtlinie zur Personalauswahl für Führungspositionen ist in Arbeit. Die gesamtstädtische Abstimmung erfolgt 2017.			
8 Bezügeabrechnung			
Zur weiteren Reduzierung von Doppelerfassungen wird der Schnittstellenabbau bei der Anlieferung von Daten für die Bezügeabrechnung durch Betriebe und Bereiche fortgesetzt.			
Die Doppelerfassungen wurden reduziert.	ja	nein	ja
Aufgrund anderer Prioritäten in der Bezügeabrechnung konnte das Ziel nicht intensiv verfolgt werden und wird während der stufenweisen Einführung des Zeiterfassungssystems wieder aufgegriffen.			
Strukturdaten			
Anzahl Veranstaltungstage (incl. 16 Wo Ausbildungslehrgänge)	350	429	79
Die erhöhten TeilnehmerInnenzahlen resultieren aus der Durchführung von BrandschutzhelferInnenschulungen und den Schulungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf Office 2010.			
Anzahl Stellenbesetzungsverfahren	200	275	75
Erhöhte Anzahl von Verfahren durch Flüchtlingskontext und stärkerer Fluktuation durch die demographische Entwicklung			

Produkt 111098 Entgelte und Bezüge			
Budgetergebnis	0	-1.256.177	-1.256.177
Über dieses Produkt erfolgt die technische Abwicklung der Entgelt-/ Bezügezahlung. Derzeit stehen noch Jahresabschlussarbeiten (u. a. Entlastung durch die Altersteilzeitrückstellung, Umbuchung der Unfallkasse-Beiträge) aus. Ein Restbetrag bleibt durch die periodengerechte Abrechnung bestehen.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

Produkt 111099 Versorgung			
Budgetergebnis	-734.500	971.243	1.705.743
Mehrertrag durch nicht planbare Abfindungszahlungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (Dienstherrenwechsel). Weniger Beihilfearaufwendungen für aktive BeamtInnen als ursprünglich eingeplant.			

1.119 Arbeitsschutz

Produkt 111006 Arbeitsschutz			
Budgetergebnis	-352.600	-264.751	87.849
Minderaufwand wegen der unterjährigen Vakanz der Stelle der ltd. Betriebsärztin.			
Leistungen und Ziele			
1 Betriebsärztliche Betreuung Organisation und Durchführung von arbeitsmedizinischen Untersuchungen und Beratungsgesprächen Arbeitsmedizinische Untersuchungen / Gespräche Unterjährige Vakanz der Stelle der ltd. Betriebsärztin.			
	1.300	810	-490
Strukturdaten			
Betriebsärztliche Einsatzzeiten	1.700	1.073	-627
Unterjährige Vakanz der Stelle der ltd. BetriebsärztIn			

1.140 Rechnungsprüfungsamt

Produkt 111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen			
Leistungen und Ziele			
2 Sonderprüfungen Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit In Abhängigkeit der Anzahl vorgelegter Jahresrechnungen sowie besonderer Vorkommnisse (Prüfungsaufträge) werden Sonderprüfungen durchgeführt.			
Sonderprüfungen	2	4	2
Erhöhung der Anzahl der Sonderprüfungen von 2 auf 4 durch Aufträge aus der Bürgerschaft sowie vom Bürgermeister			
4 Prüfung von Belegen, Zahlstellen und Verwendungsnachweisen 4.2 Prüfung von Kassen, Zahlstellen, Geldannahmestellen sowie Handvorschüssen			
Prüfung des Bereichs Buchhaltung & Finanzen und der Zahlstellen	11	6	-5
Im Zusammenhang mit der mengenmäßigen Erhöhung der zu prüfenden Geldannahmestellen und Handvorschüsse konnten unter Beibehaltung der Personalkapazität nicht alle Zahlstellen wie geplant geprüft werden.			
Prüfung von Geldannahmestellen und Handvorschüssen	196	45	-151
Aufgrund der mengenmäßigen Erhöhung der zu prüfenden Kassen seit der Bestandsaufnahme im Jahr 2015 (ca. 350) konnten unter Beibehaltung der Personalkapazität nicht alle Geldannahmestellen und Handvorschüsse wie geplant geprüft werden.			

1.160 Frauenbüro

Produkt 111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit			
Leistungen und Ziele			
4 Informieren und beraten der MitarbeiterInnen Infoveranstaltung, Frauen-Info, zielgruppenspezifische Informationen Teilnehmerinnenzahl Infoveranstaltungen			
	70	0	-70
Aufgrund von Personalengpässen und vermehrten Stellenbesetzungsverfahren (siehe unten) konnte die Veranstaltung nicht stattfinden.			
Strukturdaten			
Begleitung von Stellenbesetzungsverfahren	230	304	74
erhebliche Zunahme der Stellenbesetzungsverfahren			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

1.201 Haushalt und Steuerung

Produkt 111012 Haushalt und Steuerung			
Budgetergebnis	-3.637.400	-2.563.295	1.074.105
Keine Inanspruchnahme der für die Folgeinventur zentral im Bereich 1.201 veranschlagten Personal- und Sachaufwendungen. Darüber hinaus diverse unterjährige Stellenvakanzen.			
Strukturdaten			
Resteanträge bearbeiten	500	383	-117
Bewilligungen (üpl. / apl. - Planumbuchungen) bearbeiten	400	472	72
Fördervorgänge bearbeiten	12	55	43
Die Planzahl von 12 Fördervorgängen ist offensichtlich fehlerhaft angegeben worden.			
Bürgschaftsvorgänge bearbeiten	85	68	-17
Durch vorzeitige Rückzahlungen haben sich die Bürgschaftsvorgänge reduziert.			

Produkt 111015 Steuern			
Budgetergebnis	-991.700	-868.109	123.591
Nichtinanspruchnahme geplanter Personalkosten zur Einführung einer Tourismusabgabe und restriktive Haushaltsbewirtschaftung			
Leistungen und Ziele			
7 Einführung Tourismusabgabe Erstellen der Satzung und Einrichtung in MACH			
Anzahl versandter Bescheide für die Tourismusabgabe	10.000	0	-10.000
Aufgrund Beschluss der Bürgerschaft vom 24.09.2016 wurden die Arbeiten zur Einführung der Tourismusabgabe eingestellt.			

1.203 Beteiligungscontrolling

Produkt 111014 Beteiligungscontrolling			
Budgetergebnis	-680.000	-515.674	164.326
Beteiligungsbezogene Problemstellungen, die eine Beauftragung von Sachverständigen/Gutachtern/-innen erforderlich machen, treten häufig erst im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung auf und sind damit nur begrenzt planbar. Die Veranschlagung der Haushaltsmittel erfolgt daher nach Erfahrungswerten aus Vorjahren. Bei der Planung des Haushaltsansatzes 2016 zeichnete sich aufgrund der laufenden Zukunftspaktgespräche ab, dass vertiefende rechtliche und betriebswirtschaftliche Prüfungen betreffend die LHG vorgenommen werden müssten. Diese haben sich ins Jahr 2017 verschoben (s. a. VO/2017/04552), sodass die Ansätze des Haushaltsjahres nicht vollständig in Anspruch genommen wurden und 80 T€ als Deckungsmittel für den Bürgerentscheid "Linden Untertrave" zur Verfügung gestellt werden konnten.			

Produkt 573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH			
Strukturdaten			
Verkäufliche Restfläche in Tsd. Quadratmetern	290	332	42
Grundstücksverkäufe konnten nicht in dem veranschlagten Umfang getätigt bzw. noch nicht im Berichtsjahr 2016 realisiert werden.			

1.210 Buchhaltung und Finanzen

Produkt 111016 Buchhaltung und Finanzen			
Budgetergebnis	-3.604.000	-2.879.347	724.653
Das Budgetergebnis stellt insgesamt eine Verbesserung dar. Diese entsteht im Wesentlichen durch die Mehrerträge bei den Erlösen aus Nebenforderungen. Weitere wesentliche Mehrerträge resultieren aus der Kostenerstattung für Vollstreckungen von Rundfunkbeiträgen. Wesentliche Mehraufwendungen verursachten Vollstreckungsleistungen durch Gerichte und Gerichtsvollzieher. Hintergrund für die Mehrerträge und Mehraufwendungen sind die gestiegenen Auftragszahlen in der Vollstreckung, insbesondere die Verdopplung von Aufträgen zur Vollstreckung von Rundfunkbeiträgen. Darüber hinaus wurden diverse Haushaltsansätze im Bereich der Aufwendungen nicht voll ausgeschöpft, da alle geplanten Maßnahmen, die nicht unvermeidbar waren, nochmals vor ihrer Umsetzung auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit hin untersucht wurden. Dadurch konnten insgesamt Einsparungen erzielt werden.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

Leistungen und Ziele			
5 Vollstreckung 2015 ff Beitreibungsquote mindestens 37% des Beitreibungssolls des laufenden Jahres			
1.210.4 (ab 2015) Beitreibungsquote (Beträge)	37,0%	45,7%	8,7%
Die Planung der Beitreibungsquote basiert auf Erfahrungswerten. Die Beitreibungsquote ist abhängig von der Zahlungsfähigkeit und -willigkeit der Zahlungspflichtigen und kann nur bedingt beeinflusst werden. Prozessoptimierung hat zusätzlich dazu beigetragen, das Beitreibungsergebnis zu steigern. Im Rahmen der vorsichtigen Planung ist zunächst abzuwarten, ob der vorliegende Anstieg der Beitreibungsquote ein nachhaltiger und dauerhafter Effekt ist.			
Strukturdaten			
Anzahl der übermittelten Vollstreckungsaufträge	37.000	58.397	21.397
Die Vollstreckungsbehörde arbeitet auftragsgesteuert für die Bereiche der Kernverwaltung sowie im Rahmen der Amtshilfe für andere Kommunen und öffentliche Einrichtungen. Die Anzahl der Aufträge kann nur bedingt beeinflusst werden. Der Anstieg der Auftragszahlen liegt im Wesentlichen in einem Anstieg der Vollstreckungsersuchen um rd. 78% begründet. Wesentlich dabei ist die Anzahl der Amtshilfeersuchen auf Vollstreckung von Rundfunkbeiträgen mit einer Steigerung von rd. 42%.			

1.300 Recht

Produkt 111017 Rechtsangelegenheiten			
Leistungen und Ziele			
1 Rechtsberatung / 2 Steuerungsunterstützung Es werden 3.240 Beratungen für die Fachbereiche und zur Steuerungsunterstützung durchgeführt			
Anzahl der durchgeführten/durchzuführenden Beratungen	3.240	3.359	119
Die Planzahlen beruhen auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Rechtsberatung durch den jew. Kunden kann nicht beeinflusst werden. Wenngleich die Verteilung zw. den Fachbereichen schwankt, weicht die Anzahl der insgesamt durchgeführten Beratungen nur geringfügig vom Planwert ab.			
3 Rechtsvertretung Es werden 365 gerichtliche und außergerichtliche Verfahren bearbeitet			
Anzahl der bearbeiteten Verfahren	365	288	-77
Die Planzahlen ermitteln sich sowohl auf Grundlage von Durchschnittswerten der Vorjahre als auch anhand von Schätzungen des Bereiches Recht. Die Anzahl der neuen und abgeschlossenen Prozesse und Vertretungen und deren Dauer kann vom Bereich Recht nicht gesteuert werden.			
Strukturdaten			
neue Haftpflichtschäden	200	245	45
Der Planwert beruht auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Anzahl an neuen Haftpflichtschäden ist vom Bereich Recht nicht steuerbar.			
Versicherungsamt: Bearbeitete Amtshilfeersuchen gesetzlicher Renten- und Unfallversicherungsträger	90	56	-34
Der Planwert beruht auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Anzahl an zu bearbeitenden Amtshilfeersuchen gesetzlicher Renten- und Unfallversicherungsträger ist nicht beeinflussbar.			

Produkt 111030 Passivbesteuerung			
Strukturdaten			
Beratungsstunden insgesamt	6.310	5.550	-760
Bei Planung und Anmeldung des Wertes „Beratungsstunden insgesamt“ wurde fälschlicherweise der Planwert des Jahres 2015 übernommen. Es wurde nicht berücksichtigt, dass der Planwert aufgrund des Renteneintrittes eines Kollegen hätte reduziert werden müssen.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales

Budgets der Produkte (in EUR)	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016	Budget	Leistungs- katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur- daten
111018 : Leitung, Controlling., Dienste FB 2	-1.387.100	-1.193.965	193.135	☒	✓	✓	✓
312101 : SGB II	-50.264.500	-48.818.749	1.445.752	☒	✓	✓	☒
312901 : Verwaltung SGB II	-3.970.000	-3.000.163	969.837	☒	✓	✓	✓
312902 : Öffentlich geförderte Beschäftigungsverhältnisse	0	-19.047	-19.047	✓	✓	✓	✓
315002 : Integration in der Hansestadt Lübeck	-293.100	-181.675	111.425	☒	✓	☒	☒
315201 : SeniorInneneinrichtungen	-2.170.700	-1.923.050	247.650	☒	✓	✓	✓
411001 : Krankenhausinvestitionsbeitrag	-3.245.200	-3.158.406	86.794	✓	✓	✓	✓
418001 : Kurbetrieb Travemünde	-342.100	-1.700	340.400	☒	✓	✓	✓
535001 : Stadtwerke	-250.100	-254.251	-4.151	✓	✓	✓	✓
575001 : Lübeck und Travmünde Marketing GmbH	-1.794.600	-1.871.480	-76.880	✓	✓	✓	✓
575002 : Hamburg Marketing GmbH	-10.000	-10.000	0	✓	✓	✓	✓
111019 : Personalrat FB 2	-121.600	-112.610	8.990	✓	✓	✓	✓
111020 : Grundstücksmanagement	1.256.500	1.457.882	201.382	☒	✓	☒	☒
122001 : Sondernutzung Marktbereiche	0	0	0	✓	✓	✓	✓
511001 : Betreuung Gutachterausschuss	-257.200	-258.969	-1.769	✓	✓	✓	✓
522001 : Kommunaldarlehen	257.300	132.055	-125.245	☒	✓	✓	☒
548001 : Bewirtschaftung Flughafen	-908.900	-912.347	-3.447	✓	✓	✓	✓
571001 : Wirtschaftsförderung	-578.700	-563.160	15.540	✓	✓	✓	✓
573002 : Wochen- und Jahrmärkte	-23.900	-64.659	-40.759	☒	✓	✓	✓
311001 : Grundversorgung und Hilfen SGB XII	-29.240.200	-27.147.088	2.093.112	☒	✓	✓	☒
313001 : Hilfen für Asylbewerber	-5.135.500	-4.219.229	916.271	☒	✓	✓	✓
315001 : Soziale Einrichtungen und Angebote	-6.894.200	-6.213.711	680.489	☒	✓	✓	☒
321001 : Leistungen nach dem BundesversorgungsG	-81.500	-98.934	-17.434	☒	✓	✓	✓
331001 : Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-3.023.400	-3.012.716	10.684	✓	✓	✓	✓
343001 : Betreuungsangelegenheiten	-646.500	-449.711	196.789	☒	✓	✓	✓
345001 : Leistungen für Bildung und Teilhabe	-144.500	-16.700	127.800	☒	✓	✓	✓
351001 : Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	-4.484.600	-3.724.974	759.626	☒	✓	✓	☒
522002 : Öffentlich geförderter Wohnungsbau	-385.400	-209.767	175.633	☒	✓	✓	✓
351002 : Lastenausgleich	0	0	0	✓	✓	✓	✓
367003 : Jugendberufshilfe	-9.100	-51.855	-42.755	☒	✓	✓	✓
414001 : Gesundheitsamt	-3.312.900	-3.279.688	33.212	✓	✓	☒	☒
Wirtschaft und Soziales	-117.461.700	-109.178.667	8.283.034				



= keine Veränderung bzw. Veränderung unterhalb der berichtsrelevanten Schwellenwerte



= veränderte Prognose, nähere Informationen siehe Teil 2 - Erläuterungen zu den Veränderungen bei den einzelnen Produkten

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

2.020 Fachbereichscontrolling

Produkt 111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2			
Budgetergebnis	-1.387.100	-1.193.965	193.135
Die Budgetverbesserung ist hauptsächlich auf geringere Personalkosten in Folge vakanter Stellen und einer nicht durchgeführten externen Organisationsuntersuchung zurück zu führen.			

Produkt 312101 SGB II			
Budgetergebnis	-50.264.500	-48.818.749	1.445.752
Aus abrechnungstechnischen Gründen zwischen der Sozialen Sicherung und dem Jobcenter konnten die flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft (KdU) für 2016 in Höhe von ca. 900 T€ erst in das Jahr 2017 aufwandswirksam gebucht werden. Die darüber hinaus gehende Ergebnisverbesserung in Höhe von ca. 500 T€ ist durch die nicht planbaren Fallzahlveränderungen bei den Bedarfsgemeinschaften und der Entwicklung der durchschnittlichen Mieten und Nebenkosten begründet.			
Strukturdaten			
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) am 31.12.	15.000	15.136	136
Vorläufige Hochrechnung des Jobcenters. Ist-Zahlen aus der Statistik der Bundesagentur liegen erst im April 2017 vor.			

Produkt 312901 Verwaltung SGB II			
Budgetergebnis	-3.970.000	-3.000.163	969.837
Das verbesserte Budgetergebnis ist insbesondere auf geringere Personalkosten für kommunales Personal in der gE Jobcenter Lübeck sowie auf einen geringeren kommunalen Anteil an den Verwaltungskosten der gE zurückzuführen.			

Produkt 315002 Integration in der Hansestadt Lübeck			
Budgetergebnis	-293.100	-181.675	111.425
Ergebnisverbesserung aufgrund geringerer Ist-Personalkosten in Folge von Stellenvakanzen. Geringere Aufwendungen für zu leistende Zuwendungen an Integrationsprojekte. Bis Ende 2016 konnte nur das Projekt „Sprachmittlerpool“ umgesetzt werden.			
Leistungen und Ziele			
1.2 Netzwerk- bzw. Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit Vertretung der kommunalen Integrationsarbeit in der Öffentlichkeit, Teilnahme an der Landes-AG Umsetzung des Nat. Integrationsplanes auf kommunaler Ebene des Städteverbandes S-H, AK Migration, u.v.m.			
Netzwerk- und Gremienarbeit wird wahrgenommen, HL ist auf Landesebene zur Integration vertreten, Stellungnahmen usw. sind erstellt	100,0%	160,0%	60,0%
In 2016 wurden 4 reguläre Sitzungen und 1 Sondersitzung der Steuerungsgruppe Integration durchgeführt.			
1.3 Koordination der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit sowie der Freien Träger, Vereine und Verbände und sonstigen Institutionen Erstellung einer sog. "Integrationslandkarte", sowie die Steuerung des Netzwerkes der externen Flüchtlingsangebote			
"Integrationslandkarte" ist erstellt, Netzwerk ehrenamtlicher und freier Träger usw. ist einberufen	100,0%	60,0%	-40,0%
Die Erstellung der „Integrationslandkarte“ ist Bestandteil eines mehrjährigen, vom Land geförderten Projektes und endet im Juni 2018.			
1.5 Geschäftsstellentätigkeit für den Vorstand des Forums für MigrantInnen Durchführung von Forums- und Vorstandssitzungen („Forum für MigrantInnen“) und Unterstützung des Vorstands bei der Ausübung seiner Partizipationsrechte in den kommunalen Gremien			
Geschäftsstellentätigkeit wird nach Vorgabe des Vorstands „Forum für MigrantInnen“ gewährleistet	100,0%	20,0%	-80,0%
Die Planstelle für die Geschäftsstelle „Forum für Migranten“ ist seit Anfang 2016 vakant und konnte bis Ende 2016 nicht nachbesetzt werden.			
Strukturdaten			
BürgerInnen mit Migrationshintergrund	45.000	49.928	4.928
Die Strukturdaten wurden in 2016 nicht angepasst. Zum Stichtag 31.12.2015 gab es bereits 47.427 BürgerInnen mit Migrationshintergrund.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

Produkt 315201 SeniorInneneinrichtungen			
Budgetergebnis	-2.170.700	-1.923.050	247.650
Laut Hochrechnung per 31.12.2016 werden die SeniorInneneinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2016 eine Ergebnisverbesserung von 250 T€ erzielen.			

Produkt 418001 Kurbetrieb Travemünde			
Budgetergebnis	-342.100	-1.700	340.400
Das Jahresergebnis 2015 des KBT ist wesentlich besser ausgefallen, als ursprünglich geplant. Daher reicht der finanzielle Überschuss aus dem Jahr 2011 (Verkauf eines Erbbaurechtes) noch komplett zur Deckung des Jahresergebnisses 2016.			

2.280 Wirtschaft und Liegenschaften

Produkt 111020 Grundstücksmanagement			
Budgetergebnis	1.256.500	1.457.882	201.382
Geringere Aufwendungen bei den Personalkosten. (siehe dazu generelle Begründung zu den Personalkosten des FB 2).			
Leistungen und Ziele			
1 Grundstücksan- und verkauf für andere Bereiche der Hansestadt Lübeck (incl. Erbbaurechte) Verkaufserlöse mindestens 500T €			
Siehe Allgemeine Finanzwirtschaft (technisches Produkt 612003)			
Strukturdaten			
Eigentumsfläche der Hansestadt in ha insgesamt	9.493	9.781	289
Umsetzung des Verkaufs Priwall Waterfront ist entgegen der Planung in 2016 nicht abgeschlossen worden.			
Kleingartenparzellen	9.376	9.216	-160
Aufgrund verschiedener Leerstände wurden Kleingartenparzellen in Kleingartenanlage Lauerhof geräumt, um die Möglichkeit für ein Baugebiet zu schaffen.			

Produkt 522001 Kommunalدارlehen			
Budgetergebnis	257.300	132.055	-125.245
Die Anzahl der Kommunalدارlehen ist in 2016 aufgrund vorzeitiger Tilgung seitens der Darlehensnehmer sowie fehlender Neuabschlüsse von Kommunalدارlehen um 45 gesunken. Dies hat geringere Zinserträge zur Folge.			
Strukturdaten			
zu verwaltende Kommunalدارlehen	140	95	-45
Eine größere Anzahl von Wohnungsbauunternehmen hat in 2016 seine Darlehen komplett zurückgezahlt. Es wurden keine neuen Kommunalدارlehen als Folge des sehr niedrigen Zinsniveaus auf dem freien Kapitalmarkt abgeschlossen.			

Produkt 573002 Wochen- und Jahrmärkte			
Budgetergebnis	-23.900	-64.659	-40.759
Die Planabweichung ist auf höhere Personalkosten zurückzuführen.			

2.500 Soziale Sicherung

Produkt 311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII			
Budgetergebnis	-29.240.200	-27.147.088	2.093.112
Minderaufwand bei der Hilfe zur Pflege, da bei den unter 60-jährigen der Grundsatz ambulant vor stationär greift. Darüber hinaus sind Vergütungsverhandlungen nicht erfolgt bzw. fielen die Abschlüsse niedriger aus als erwartet. Weiterhin Minderaufwand bei der Eingliederungshilfen, da Kostensteigerungen nicht wie erwartet eingetreten sind. Höhere Personalkosten (siehe dazu generelle Begründung zu den Personalkosten des FB 2).			
Strukturdaten			
Summe der Kundenkontakte Servicebüro, Erwachsenenhilfe Behindertenhilfe, Unterkunftssicherung	26.100	36.533	10.433
Die höhere Anzahl der Kundenkontakte gegenüber der Planung ist auf die gestiegene Zahl der Kundenkontakte durch Asylbewerber zurückzuführen.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

Produkt 313001 Hilfen für Asylbewerber

Budgetergebnis	-5.135.500	-4.219.229	916.271
-----------------------	------------	------------	---------

Minderaufwand, da weniger Asylbewerber/Flüchtlinge zugewiesen wurden als erwartet. Geringere Personalkosten (siehe dazu generelle Begründung zu den Personalkosten des FB 2).

Produkt 315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

Budgetergebnis	-6.894.200	-6.213.711	680.489
-----------------------	------------	------------	---------

Minderaufwand aufgrund rückläufiger Zuweisungszahlen bei den Flüchtlingen und somit geringere Landeserstattung (Integrationspauschale).

Strukturdaten

Bruttoausgaben gesamt für das Vorhalten v. Unterkünften f. Spätaussiedler/Ausländer mit besonderem Aufenthaltsstatus	11.855.700	7.646.540	-4.209.160
--	------------	-----------	------------

Es wurden weniger Flüchtlinge zugewiesen, als ursprünglich prognostiziert.

Produkt 321001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsg

Budgetergebnis	-81.500	-98.934	-17.434
-----------------------	---------	---------	---------

Höhere Personalkosten (siehe dazu generelle Begründung zu den Personalkosten des FB 2).

Produkt 343001 Betreuungsangelegenheiten

Budgetergebnis	-646.500	-449.711	196.789
-----------------------	----------	----------	---------

Abweichungen bei den Personalkosten (siehe dazu generelle Begründung zu den Personalkosten des FB 2).

Produkt 345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Budgetergebnis	-144.500	-16.700	127.800
-----------------------	----------	---------	---------

Höhere Verwaltungskostenerstattung des Bundes als ursprünglich geplant.

Produkt 351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Budgetergebnis	-4.484.600	-3.724.974	759.626
-----------------------	------------	------------	---------

Minderaufwand beim Pflegewohngeld aufgrund geringerer Fallzahlen, bedingt durch Erhöhung der Einkommensgrenze. Geringere Personalkosten (siehe dazu generelle Begründung zu den Personalkosten des FB 2)..

Strukturdaten

Zahl der BAföG-Neu- und Wiederholungsanträge pro Jahr	1.500	1.263	-237
---	-------	-------	------

Der bei der Planung zu Grunde gelegte, erhöhte Antragseingang ist ausgeblieben.

Zahl der Wohngeld-Neu- und Wiederholungsanträge pro Jahr	9.000	5.678	-3.322
--	-------	-------	--------

Eine spürbare Erhöhung der Antragszahlen aufgrund der Änderung des Wohngeldgesetzes ist nicht eingetreten. Die erwartete Antragswelle ist ausgeblieben.

Produkt 522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Budgetergebnis	-385.400	-209.767	175.633
-----------------------	----------	----------	---------

Abweichungen bei den Personalaufwendungen (siehe dazu generelle Begründung zu den Personalkosten des FB 2).

2.515 BALI/JAW

Produkt 367003 Jugendberufshilfe

Budgetergebnis	-9.100	-51.855	-42.755
-----------------------	--------	---------	---------

Im Nachgang zur Abwicklung des BALI/JAW wurden auf der Ertragsseite noch nicht gezahlte Fördermittel des Landes für Jugendberufsmaßnahmen vereinnahmt.

In Folge der Abwicklung des BALI/JAW mussten zweck- und fristgebundene Fördermittel für alte Investitionsmaßnahmen anteilig zurück gezahlt werden.

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

2.530 Gesundheitsamt

Produkt 414001 Gesundheitsamt			
Leistungen und Ziele			
1 Sozialpsychiatrische Hilfen (sozialpsychiat. Dienst inkl. Alkoholberatungsstelle u. Casemanagement/Hilfeplanung) Casemanagement: inhaltliche Evaluierung der durchgeführten Hilfeplanungen in 2016 (ca. 200 Fälle).			
Evaluierung zu Hilfeplanungen liegt vor/liegt nicht vor	ja	nein	
Die Evaluierung konnte wegen fehlender Planstellen nicht erfolgen. Stellenbesetzungsanträge sind in 2017 im Verfahren.			
2 Kinder- und jugendärztliche Aufgaben 80 % der Frühförder-Gutachten sind 4 Wochen nach Auftragseingang durchgeführt.			
Anteil von Frühförderuntersuchung innerhalb von 4 Wochen	80,0%	62,0%	-18,0%
Die Zahl der Frühfördergutachten ist nochmals um 8,3% gestiegen, zeitweise waren 30% der kinderärztlichen Stellen vakant.			
5 Aufgaben nach Infektionsschutz- und Arzneimittelgesetz (Gesundheitsaufsicht, TBC, AIDS/sexuelle Gesundheit, Belehrungen, med. Katastrophenschutz, Überwachung frei verkäuflicher Arzneimittel außerhalb von Apotheken) Teilnahme an Lebensmittelbelehrungen für alle AntragsstellerInnen zum nächsten Termin möglich. Mindestens 300 Begehungen bei Einzelhändlern (bezüglich frei verkäuflicher Arzneimittel außerhalb von Apotheken)			
Durchgeführte Begehungen bei Einzelhändlern (bezüglich frei verkäuflicher Arzneimittel)	300	76	-224
Statt der geplanten 300 Begehungen konnten nur 76 Begehungen durchgeführt werden wegen der langfristigen Erkrankung eines Sachbearbeiters.			
6 Aufgaben nach Bestattungsgesetz (ordnungsrechtliche Bestattungen, Leichenschau, Todesbescheinigungen) Rückforderungen von kostenpflichtigen, aus ordnungsrechtlich in Ersatzvornahme durchgeführten Bestattungen werden in mindestens 60 % der Fälle als Einnahmen realisiert.			
Einzahlungen aus Rückforderungen bei ordnungsrechtlichen Bestattungen (in €)	108.000	119.846	11.846
Die Quote der Einzahlungen zu den rückforderbaren Kosten wurde mit 54,29% im Vergleich zu geplanten 60% fast erreicht.			
7 Gutachten 60 % der Untersuchungen und Hausbesuche im amtsärztlichen Dienst sind innerhalb von 4 Wochen nach Auftragseingang durchgeführt			
Anteil der Untersuchungen / Hausbesuche innerhalb von 4 Wochen	60,0%	50,0%	-10,0%
Statt 60% wurden nur 50% erreicht, da mehrere Stellen längerfristig nicht besetzt waren.			
Strukturdaten			
Zwangseinweisungen nach PsychKG	900	777	-123
Die Zahl der Zwangseinweisungen konnte dadurch reduziert werden, dass im Vorwege mehr Kriseninterventionen vorgenommen wurden. Der Ansatz für 2017 wurde auf 800 gesenkt.			
Beratungen / Hausbesuche, psychosozialer Dienst	4.500	5.331	831
Im Sozialpsychiatrischen Dienst sind die Zahlen der KlientInnen-Kontakte auf sehr hohem Niveau stabilisiert (5.331 im Vergleich zu 5.442 im Vorjahr). Der Ansatz ist ab 2017 auf 5.000 erhöht. Besonders deutlich sind die langwierigen Hausbesuche nochmals von 1.012 auf 1.157 angestiegen, ebenso wie die Kriseninterventionen von 336 auf 478 und die Erstellung von Hilfeplänen von 276 auf 298. Der Suchtberatungsbereich ist immer noch z. B. gegenüber Kiel im Bereich der legalen Süchte vollkommen unterfinanziert und unterbesetzt. In Lübeck erfolgt mittlerweile eine etwas bessere Finanzierung der Suchtberatung (legale Süchte), allerdings noch nicht im erforderlichen Umfang. Die Schieflage zwischen Kiel und Lübeck im Bereich des Sozialvertrages II muss beendet werden. Insgesamt scheinen die psychosozialen Probleme weiter zuzunehmen, auch bei den AsylbewerberInnen.			
Frühfördergutachten	650	772	122
Die Frühfördergutachten sind – wie prognostiziert – gegenüber 2015 nochmals um 8,3% gestiegen.			
Zahl der meldepflichtigen Infektionserkrankungen (Prognose nicht möglich)	0	1.814	1.814
Die Zahl der meldepflichtigen Infektionskrankheiten ist um 44% von 1.260 auf 1.814 gestiegen, in erster Linie bedingt durch eine sehr früh aufgetretene Welle von Noro-Virus-Infektionen.			
Ausgegebene Bescheinigungen nach Lebensmittelbelehrungen	4.400	4.978	578
Die Zahl der Lebensmittelbelehrungen ist nochmals um 8,5% von 4.590 im Vorjahr auf jetzt 4.978 gestiegen, mit weiteren Steigerungen ist aufgrund neuer Restaurationen / Hotels zu rechnen. Aus diesem Grunde wird der künftige Ansatz auf 4.800 (zuvor 4.400) erhöht.			
Gutachtaufträge für Asylbewerber	600	415	-185
Durch die Einführung der Gesundheitskarte hat sich die Zahl der Gutachten für Asylbewerber von 624 im Vorjahr auf 415 im Jahr 2016 reduziert, die weitere Entwicklung ist abzuwarten.			

**Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan
Jahresbericht 2016 zu den Leistungen**

Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Budgets der Produkte (in EUR)	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016	Budget	Leistungs- katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur- daten
111021 : Leitung, Controlling, Dienste FB 3	-593.500	-534.558	58.942	✓	✓	✓	✓
537001 : EBL (Abfallwirtschaft)	-300	0	300	✓	✓	✓	✓
538001 : EBL (Abwasserbeseitigung)	-333.800	-342.380	-8.580	✓	✓	✓	✓
545001 : EBL (Straßenreinigung)	-2.512.200	-2.417.000	95.200	✓	✓	✓	✓
111022 : Personalrat FB 3	-130.300	-126.084	4.216	✓	✓	✓	✓
122003 : Melde- und Gewerbeangelegenheiten	-3.608.500	-3.004.206	604.294	☒	✓	☒	☒
122005 : Verkehrsangelegenheiten	1.095.500	1.617.961	522.461	☒	✓	☒	☒
122006 : Standesamt	-698.400	-562.530	135.870	☒	✓	✓	☒
126001 : Gefahrenabwehr	-15.342.000	-14.813.004	528.996	☒	✓	☒	✓
127001 : Rettungsdienst	1.324.500	-2.718.593	-4.043.093	☒	✓	☒	✓
128001 : Katastrophenschutz	-1.316.000	-656.071	659.929	☒	✓	✓	✓
521001 : Baulicher Brandschutz	-339.400	-393.076	-53.676	☒	✓	☒	✓
122004 : Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	-2.528.100	-2.081.403	446.697	☒	✓	☒	☒
554001 : Naturschutz und Landschaftspflege	-1.080.800	-834.108	246.692	☒	✓	✓	✓
561001 : Umweltschutzmaßnahmen	-376.700	-416.239	-39.539	✓	✓	✓	✓
555001 : Land- und Forstwirtschaft	-412.600	-605.627	-193.027	☒	✓	✓	✓
Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-26.852.600	-27.886.918	-1.034.318				



= keine Veränderung bzw. Veränderung unterhalb der berichtsrelevanten Schwellenwerte



= veränderte Prognose, nähere Informationen siehe Teil 2 - Erläuterungen zu den Veränderungen bei den einzelnen Produkten

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan

Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

3.322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

Produkt 122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten			
Budgetergebnis	-3.608.500	-3.004.206	604.294
Unbesetzte Planstellen / Fluktuationen (insbesondere die zusätzlichen Planstellen aufgrund der erhöhten Zahl von Flüchtlingen konnten teilweise nicht zeitnah besetzt werden). Sachmitteleinsparungen insbesondere durch den Verzicht auf ein Organisationsgutachten.			
Leistungen und Ziele			
6 Aufenthaltsregelungen von AusländerInnen			
6 Vergabe von Terminen zur Vorsprache beim zuständigen Sachbearbeiter innerhalb von 3 Wochen			
Zahl d. festgestellten Überschreitungen v. 3 Wochen (Stichprobe 3x im Jahr)	0	48 %	48 %
48% Überschreitungen aufgrund der hohen Nachfrage und Mangel an freien Terminen.			
9 Überprüfung der Einrichtungen nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz (Heimaufsicht)			
Jährliche Überprüfung aller Einrichtungen in Lübeck nach den Vorgaben des Selbstbestimmungsstärkungsgesetzes			
Überprüfungen aller Einrichtungen / Jahr	100 %	77 %	77 %
77 % der Einrichtungen wurden überprüft (Personalmangel).			
Strukturdaten			
Meldevorgänge	55.000	58.575	3.575
Personalausweise	21.500	17.866	-3.634
vorläufige Personalausweise	2.500	2.837	337
Reisepässe	6.500	7.339	839
Lübeckcard	3.300	1.934	-1.366
Bewohnerparkausweise	300	142	-158
Einbürgerungen	300	338	38
Aufenthaltstitel	4.000	4.401	401
Aufenthaltskarten	15	23	8
Fiktionsbescheinigungen	1.200	1.202	2
Verpflichtungserklärungen	1.150	901	-249
Gewerbean-, um- und -abmeldungen	4.200	4.607	407

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

3.327 Verkehrsangelegenheiten - ohne verkehrslenkende Maßnahmen

Produkt 122005 Verkehrsangelegenheiten			
Budgetergebnis	1.095.500	1.617.961	522.461
Erhöhte Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren Kfz-Angelegenheiten, Personalkosteneinsparungen aufgrund von Fluktuationen / unbesetzten Planstellen, Sachmitteleinsparungen insbesondere durch Verzicht auf Organisationsgutachten.			
Leistungen und Ziele			
3 Aufgaben der Zulassungsstelle Die Anzahl der Terminkunden beträgt mindestens 60 %.			
Anzahl der Terminkunden i.V. zur Gesamtzahl der Kundenbesuche	60,0%	49,3%	-10,7%
Die Nachfrage war durch die Zulassungsstelle nicht beeinflussbar.			
6 Verfolgung von OWI im fließenden Verkehr Die aufgrund der Einführung neuer Technik steigenden Fallzahlen werden mit 1/2 zusätzl. Planstelle abgearbeitet			
Abarbeitung der Bußgeldverfahren mit 1/2 zusätzl. Planstelle	ja	nein	
siehe Strukturdaten			
Strukturdaten			
Verwarnungen / Bußgeldbescheide im fließenden Verkehr	130.000	107.348	-22.652
Die geplante neue Technik in der Geschwindigkeitsüberwachung wurde aufgrund eines Bürgerschaftsbeschlusses 2016 nicht angeschafft, folglich sind auch die kalkulierten Fallzahlerhöhungen ausgeblieben.			

3.340 Standesamt

Produkt 122006 Standesamt			
Budgetergebnis	-698.400	-562.530	135.870
Erhöhte Erträge durch eine erhöhte Anzahl an Eheschließungen und Minderaufwendungen durch Personalfluktuationen.			
Strukturdaten			
Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften	1.000	1.155	155
Der Internetauftritt mit diversen Fotos der Liegenschaft, die Möglichkeit der Gartennutzung sowie der Bereitstellung von Stehtischen und gekühlten Getränken haben zu einer erhöhten Festlegung auf das Lübecker Standesamt geführt. Es gibt hinsichtlich der Eheschließung keine Bindung an den Wohnort.			
Nacherfassung von Altregistern	1.500	4.517	3.017
Die Zahl der Nacherfassungen ist um gut 3.000 höher, da diese anlassbezogen von allen MitarbeiterInnen des Bereiches erfolgt.			
Geburten	2.800	3.295	495
Die Anzahl der Geburten ist aufgrund der Schließung umliegender kleinerer Geburtskliniken angestiegen. Das führt dazu, dass nahezu 50% aller hier beurkundeten Geburten für „Nichtlübecker“ vollzogen werden müssen.			

3.370 Feuerwehr

Produkt 126001 Gefahrenabwehr			
Budgetergebnis	-15.342.000	-14.813.004	528.996
Die Budgetverbesserung ergibt sich hauptsächlich aus einer Anpassung der Personalkosten für Feuerwehrbeamte an die tatsächlichen Gegebenheiten zu Lasten des Rettungsdienstes. Die Anpassung erfolgte im Laufe des Jahres 2016 rückwirkend ab dem 01.01.2016 und wich damit von der Kalkulation ab.			
Leistungen und Ziele			
2 Bekämpfung von Bränden und technische Hilfeleistung Anteil der Einsätze mit Zielerfüllung (weitere 6 Feuerwehrleute in 15 Min. nach Eingang des Notrufs)			
	80,0%	63,3%	-16,7%
Die Feuerwehr prüft die der Auswertung zugrunde liegende Datenstruktur. Erst mit Umstellung des Einsatzleitrechners auf die Version COBRA 4 werden validere Daten zur Verfügung stehen.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

Produkt 127001 Rettungsdienst			
Budgetergebnis	1.324.500	-2.718.593	-4.043.093
Hauptgrund der Budgetverschlechterung sind die noch nicht abgeschlossenen Entgeltverhandlungen mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes, den Krankenkassen und -verbänden. Die letzte Entgelterhöhung erfolgte zum 01.01.2016. Dieser lag eine Kalkulation aus dem Jahr 2014 zu Grunde, die Erträge von 13,6 Mio. € vorsah. Die Feuerwehr ging vom zügigen Abschluss der Entgeltverhandlungen aus und plante für den Haushalt die für das Jahr 2016 kalkulierten Entgelte von 16,7 Mio. € ein. Da diese nicht umgesetzt werden konnten, ergibt sich ein Verlust von 3,1 Mio. €. Verluste werden nach dem Rettungsdienstgesetz in künftige Jahre vorgetragen und bei den zu vereinbarenden Rettungsdienstentgelten dann berücksichtigt. Sie sind zu verzinsen und fließen der HL damit zeitversetzt zu.			
Leistungen und Ziele			
1 Notfallrettung (inkl. Notarztdienst) und Krankentransport Rettungswagen und / oder Notarzteinsetzfahrzeug treffen innerhalb von 10 Minuten nach Notrufeingang am Einsatzort ein.			
Summe der Einsätze mit Zielerfüllung an Summe der Einsätze gesamt.	95,0%	87,5%	-7,5%
Die unter den Jahresergebnissen der Vorjahre liegende Erreichung der Hilfsfrist von 10 Minuten ergibt sich aus der momentanen Verkehrssituation in der Hansestadt Lübeck, insbesondere der einseitigen Sperrung der Possehlbrücke und deren Auswirkungen.			

Produkt 128001 Katastrophenschutz			
Budgetergebnis	-1.316.000	-656.071	659.929
Die Haushaltsverbesserung ist im Wesentlichen auf die nur teilweise benötigten Mittel für die Unterbringung von Transitflüchtlingen zurückzuführen.			

Produkt 521001 Baulicher Brandschutz			
Budgetergebnis	-339.400	-393.076	-53.676
Die Budgetüberschreitung resultiert aus höheren Personalkosten, die hauptsächlich durch Zuordnung eines Mitarbeiters mit 50 % seiner Arbeitszeit zum Produkt Baulicher Brandschutz entstanden sind.			
Leistungen und Ziele			
1 Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren Brandschutztechnische Stellungnahmen werden innerhalb von 14 Tagen nach Abforderung bei der Feuerwehr abgegeben.			
Anteil fristgerechter Stellungnahmen an der Gesamtzahl der Stellungnahmen	95,0%	79,0%	-16,0%
Personelle Engpässe durch langzeiterkrankte Mitarbeiter sowie mehrere komplexe Bauvorhaben (z. B. UKSH) führten zu längeren Bearbeitungszeiten.			
4 Brandverhütungsschauen in Gewerbebetrieben, Verkaufsstätten, Krankenhäusern, Schulen, usw. Brandverhütungsschauen werden fristgerecht gem. Brandverhütungsschauverordnung durchgeführt.			
Anteil fristgerecht durchgeführter Brandverhütungsschauen an der Gesamtzahl der Brandverhütungsschauen	90,0%	63,0%	-27,0%
Personelle Engpässe durch langzeiterkrankte Mitarbeiter sowie mehrere komplexe Bauvorhaben (z. B. UKSH) führten zu Arbeitsverschiebungen.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Produkt 122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz			
Budgetergebnis	-2.528.100	-2.081.403	446.697
Mehrerträge durch eine größere Ersatzvornahme und Minderaufwendungen aufgrund der hohen Auslastung der Gutachterbüros.			
Leistungen und Ziele			
1 Aufgaben des amtstierärztlichen Dienstes			
1.1. Tierschutzrechtliche Prüfung und ggf. Verfahrenseinleitung innerhalb von 7 Tagen nach Bekanntwerden des Einzelfalles			
Anteil der tierschutzrechtlichen Prüfungen innerhalb von 7 Tagen	90,0%	50,0%	-40,0%
Von 3 Amtstierarztstellen waren vorübergehend nur 0,5 - 1,5 Stellen besetzt (Krankheit u. Neubesetzungen).			
1.3 Einhaltung der Kontrollfristen bei der amtstierärztlichen Lebensmittelüberwachung gemäß Risikobewertung (BALVI)			
Anteil der Einhaltung der Kontrollfristen	90,0%	10,0%	-80,0%
Von 3 Amtstierarztstellen waren vorübergehend nur 0,5 - 1,5 Stellen besetzt (Krankheit u. Neubesetzungen).			
2 Vollzug des Lebensmittelgesetzes			
Einhaltung der Kontrollfristen gemäß Risikobewertung (BALVI)			
Anteil der Einhaltung der Kontrollfristen	90,0%	60,0%	-30,0%
Eine Lebensmittelkontrolleurstelle war ganzjährig vakant, inzwischen konnte die Stelle wieder besetzt werden.			
Strukturdaten			
Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	9.700	11.003	1.303
Anlagenzahlen durch verstärkte Betriebskontrollen und Betriebserweiterungen erhöht			
wasserrechtliche Bescheide	80	102	22
Antragstellungen sind von der unteren Wasserbehörde nicht beeinflussbar.			
Gefahrenabwehrmaßnahmen	20	26	6
Anzahl der Gefahrenabwehrmaßnahmen ist von der unteren Wasserbehörde nicht beeinflussbar.			
Kläranlagen > 8m³/d als Direkteinleiter	2	4	2
Bisher wurden nur kommunale Kläranlagen gezählt, jetzt auch private.			
Kleinkläranlagen	510	456	-54
Von den EBL wurden mehr Kleinkläranlagengrundstücke angeschlossen, als prognostiziert.			
Altlastenverdachtsflächenanfragen	450	322	-128
Anfragen sind nicht beeinflussbar.			
Erstbewertung potentielle Altlastverdachtsflächen ("P1-Fälle")	400	240	-160
In ganz Schleswig-Holstein werden Erstbewertungen durchgeführt, dadurch sind die Kapazitäten der Gutachterbüros ausgeschöpft.			

Produkt 554001 Naturschutz und Landschaftspflege			
Budgetergebnis	-1.080.800	-834.108	246.692
Die Planabweichung resultiert im Wesentlichen aus Minderaufwendungen beim Personal durch Fluktuation, Verzögerungen bei Stellenbesetzungen.			

3.820 Stadtwald

Produkt 555001 Land- und Forstwirtschaft			
Budgetergebnis	-412.600	-605.627	-193.027
Die Erträge für Verkauf von Vorräten konnten aus Gründen der Arbeitskapazität nicht in vollem Umfang realisiert werden, da das Personal für Ausgleichsmaßnahmen gebunden war. Die Mehrerträge für Ausgleichsmaßnahmen von knapp 200 T€ konnten diese Mindererträge teilweise kompensieren. Außerdem: Außerplanmäßige Aufwendungen von knapp 100 T€ für die Räumung und Renaturierung des Gelände des ehemaligen Tierparks in Israelsdorf.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Fachbereich 4 – Kultur und Bildung

Budgets der Produkte (in EUR)	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016	Budget	Leistungs- katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur- daten
111023 : Leitung, Controlling., Dienste FB4	-627.200	-709.055	-81.855	☒	✓	✓	✓
261001 : Theater Lübeck gGmbH	-9.069.000	-9.042.022	26.978	✓	✓	✓	✓
281001 : Kulturangebote	-1.094.300	-1.086.926	7.374	✓	✓	✓	✓
281002 : Nordische Filmtage	-198.700	-192.580	6.120	✓	✓	✓	✓
361001 : Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen	-7.560.900	-7.025.677	535.223	☒	✓	✓	✓
361002 : Familienservice	0	0	0	✓	✓	✓	✓
361003 : Tagespflege	-7.796.700	-8.604.714	-808.014	☒	✓	✓	✓
362001 : Planung Jugendarbeit	0	0	0	✓	✓	✓	✓
362003 : Bildungsfonds	0	0	0	✓	✓	✓	✓
363001 : Planung Jugendhilfe	0	0	0	✓	✓	✓	✓
365001 : Planung und Bezuschussung KiTa	-35.312.800	-30.740.813	4.571.987	☒	✓	✓	✓
367001 : Abwicklung Wakenitzhof	5.200	3.973	-1.227	☒	✓	✓	✓
424002 : Lübecker Schwimmbäder	-3.821.800	-3.823.155	-1.355	✓	✓	✓	✓
573003 : Lübecker MuK GmbH	-2.243.000	-2.215.628	27.372	✓	✓	✓	✓
251001 : Die Lübecker Museen	-4.354.200	-3.647.530	706.670	☒	✓	✓	✓
111024 : Personalrat FB 4	-232.700	-233.657	-957	✓	✓	✓	✓
211001 : Grundschulen	-6.656.500	-5.957.353	699.147	☒	✓	✓	☒
216101 : Grund- und Regionalschulen	17.200	-186.301	-203.501	☒	✓	✓	✓
217001 : Gymnasien	-5.042.100	-4.612.567	429.533	☒	✓	✓	✓
218101 : Gesamtschulen	-3.500	-3.500	0	✓	✓	✓	✓
218201 : Gemeinschaftsschulen	-10.551.700	-9.698.663	853.037	☒	✓	✓	✓
221001 : Förderzentren	-3.135.800	-2.539.216	596.584	☒	✓	✓	✓
233001 : Berufsschulen	-7.148.900	-5.461.604	1.687.296	☒	✓	✓	✓
241001 : Schülerbeförderung	-365.100	-432.365	-67.265	☒	✓	☒	✓
243001 : Allgemeine Schulträgeraufgaben	-6.114.100	1.028.312	7.142.412	☒	✓	✓	☒
243002 : Angebote der Ganztagsbetreuung	-1.967.200	-2.164.507	-197.307	☒	✓	✓	☒
421001 : Förderung des Sports	-433.500	-452.254	-18.754	✓	✓	✓	✓
424001 : Sportstätten	-6.046.600	-6.291.315	-244.715	☒	✓	✓	✓
424003 : Bark Passat/Passathafen	-398.800	-677.577	-278.777	☒	✓	✓	☒
242001 : Schneiderei BALI/JAW	-83.800	-135.839	-52.039	☒	✓	☒	☒
243003 : Bildungsfonds	-403.400	-420.805	-17.405	✓	✓	✓	☒
271001 : VHS Lübeck	-532.400	-1.018.882	-486.482	☒	✓	☒	✓
111025 : Archiv	-819.100	-835.420	-16.320	✓	✓	✓	✓
272001 : Stadtbibliothek	-3.865.600	-3.732.453	133.147	☒	✓	✓	✓
523001 : Archäologie und Denkmalpflege	-1.649.800	-1.098.249	551.551	☒	✓	✓	✓
341001 : Unterhaltsvorschuss	-410.300	-412.120	-1.820	✓	✓	✓	✓
363002 : Jugendhilfe	-45.237.000	-36.244.148	8.992.852	☒	✓	✓	✓
365002 : Betreuung in Kindertageseinrichtungen	-4.372.700	-5.044.465	-671.765	☒	✓	✓	✓
362002 : Jugendarbeit	-4.999.500	-4.415.090	584.410	☒	✓	✓	✓
366001 : Jugendfreizeiteinrichtungen	-676.900	-594.495	82.405	☒	✓	✓	✓
367002 : Kriminalprävention	-47.900	-40.356	7.544	☒	✓	✓	✓
Kultur und Bildung	-183.251.100	-158.759.016	24.492.084				



= keine Veränderung bzw. Veränderung unterhalb der berichtsrelevanten Schwellenwerte



= veränderte Prognose, nähere Informationen siehe Teil 2 - Erläuterungen zu den Veränderungen bei den einzelnen Produkten

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

4.040 Fachbereichs-Controlling

Produkt 111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4			
Budgetergebnis	-627.200	-709.055	-81.855
Abweichungen in den Personalkosten, welche auf Grundlage der aktuellen Personalkostendurchschnittswerte berechnet wurden.			

Produkt 361001 Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen			
Budgetergebnis	-7.560.900	-7.025.677	535.223
Minderaufwendungen im Bereich der Transferaufwendungen.			

Produkt 361003 Tagespflege			
Budgetergebnis	-7.796.700	-8.604.714	-808.014
Mehraufwand im Bereich der Transferaufwendungen.			

Produkt 365001 Planung und Bezuschussung KiTa			
Budgetergebnis	-35.312.800	-30.740.813	4.571.987
Steigerung der Landeszuweisungen, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht absehbar waren. Unter anderem - Steigerungen in der Konnexitätserstattung des Landes für die U3 Betreuung. - Neues Förderprogramm des Landes zur Verbesserung des Fachkräfteschlüssels in Ganztagssemetargruppen. - Finanzielle Aufstockung weitere Förderprogramme wie z.B. Sprachförderung.			

4.047 Die Lübecker Museen

Produkt 251001 Die Lübecker Museen			
Budgetergebnis	-4.354.200	-3.647.530	706.670
Es kommt zu Abweichungen auf der Ertragsseite, da die Spenden gemäß des gesetzlich vorgeschriebenen Realisationsprinzips nicht in voller Höhe geplant werden dürfen.			

4.401 Schule und Sport

Produkt 211001 Grundschulen			
Budgetergebnis	-6.656.500	-5.957.353	699.147
Deutliche Ertragssteigerungen bei den Schulkostenbeiträgen sowie Minderaufwendungen unter anderem durch die Personalkostenverschiebungen Richtung GMHL sorgen für das deutlich verbesserte Ergebnis gegenüber der Planung.			
Strukturdaten			
Anzahl der Grundschulen, die Projekte Schulsozialarbeit durchführen	27	22	-5
Seit September 2016 werden die neu geschaffenen Planstellen für Schulsozialarbeit in den Grundschulen, besetzt, hierdurch sinkt die Projektzahl.			

Produkt 216101 Grund- und Regionalschulen			
Budgetergebnis	17.200	-186.301	-203.501
Fehlerhafte Kostenstellenzuordnung, wird in 2017 korrigiert.			

Produkt 217001 Gymnasien			
Budgetergebnis	-5.042.100	-4.612.567	429.533
Ertragssteigerungen aus Schulkostenbeiträgen sowie Minderaufwendungen dort und weitere Minderaufwendungen durch die Personalkostenverschiebungen Richtung GMHL sowie geringere Sachkosten sorgen für ein verbessertes Ergebnis.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
Produkt 218201 Gemeinschaftsschulen			
Budgetergebnis	-10.551.700	-9.698.663	853.037
Neben erhöhten Erträgen aus Schulkostenbeiträgen sorgen verminderte Personalaufwendungen durch die Personalkostenverschiebungen Richtung GMHL und verminderte Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für das positive Ergebnis			
Produkt 221001 Förderzentren			
Budgetergebnis	-3.135.800	-2.539.216	596.584
Neben gestiegenen Erträgen aus Schulkostenbeiträgen sorgen verminderte Personalaufwendungen durch die Personalkostenverschiebungen Richtung GMHL und im Wesentlichen geringere Transferaufwendungen (Schulkostenbeiträge) für das verbesserte Ergebnis.			
Produkt 233001 Berufsschulen			
Budgetergebnis	-7.148.900	-5.461.604	1.687.296
Neben deutlich verbesserten Erträgen aus Schulkostenbeiträgen sorgen verminderte Personalaufwendungen durch die Verschiebung von Personalkosten Richtung GMHL sowie eine zurückhaltende Bewirtschaftung der Schulbudgets für das positive Ergebnis.			
Produkt 241001 Schülerbeförderung			
Budgetergebnis	-365.100	-432.365	-67.265
Neben geringfügig niedrigeren Erträgen sorgen gestiegene Personal- und Sachaufwendungen für eine Verschlechterung des Ergebnisses um 18%.			
Leistungen und Ziele			
1 SchülerInnenbeförderung unter veränderten Rahmenbedingungen der anzustrebenden Inklusion			
Höhe der Refinanzierungsquote aus Mitteln Sozialministerium für Beförderung von SchülerInnen in den Förderzentren in %	75,0%	100,0%	25,0%
Durch Verhandlungen konnten alle entstandenen Kosten geltend gemacht werden. Dabei konnten die inklusiv beschulten Kinder in Regelschulen mit einbezogen werden.			
Produkt 243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben			
Budgetergebnis	-6.114.100	1.028.312	7.142.412
Neben deutlich gestiegenen Erträgen durch den Eintritt des Landes in die Mitfinanzierung der Kosten der Schulsozialarbeit sowie die Verteilung der Personalkosten der Schulsozialarbeit auf die Schulprodukte wird dieses deutlich verbesserte Ergebnis erzielt.			
Strukturdaten			
Anzahl der erreichten Schüler/innen über Schulsozialarbeit	2.500	4.039	1.539
Es fanden im Berichtsjahr 1.520 Einzelberatungen statt und 2.519 Schülerinnen und Schüler wurden über Gruppenangebote erreicht.			
Produkt 243002 Angebote der Ganztagsbetreuung			
Budgetergebnis	-1.967.200	-2.164.507	-197.307
Die Verrechnung von Personalkostenanteilen in dieses Produkt sorgt für die erhöhten Aufwendungen. Für 2017 wurde die Planung an dieser Stelle verbessert.			
Strukturdaten			
Anzahl der Standorte mit Betreuer Grundschule (incl. Außenst.)	37	34	-3
Im Schuljahr 2016/17 wurde an 3 Schulen bereits das neue Konzept Ganztags an Schule modellhaft umgesetzt, so dass die Kennzahl nach unten zu korrigieren ist, ohne dass hierdurch die Anzahl der Betreuungsangebote reduziert wäre.			
Produkt 424001 Sportstätten			
Budgetergebnis	-6.046.600	-6.291.315	-244.715
Die Personalkostenzuordnung wurde korrigiert. Für den Ergebnishaushalt 2017 wurde die Planung angepasst. Die Budgetverschlechterung entsteht durch eine Korrektur der Personalkosten-Zuordnung zu diesem Produkt.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan

Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

Produkt 424003 Bark Passat/Passathafen			
Budgetergebnis	-398.800	-677.577	-278.777
Die Baumaßnahme Priwall Waterfront schlägt voll auf dieses Produkt durch. Neben verminderten Erträgen durch den Wegfall des Winterlagers haben erhöhte Aufwendungen für Herrichtungsmaßnahmen sowie der Einsatz externer Kräfte zum deutlich schlechteren Ergebnis beigetragen. Sowohl die Bark Passat als auch der Passathafen sind von der Baumaßnahme Priwall Waterfront betroffen, weil hierdurch weniger Gäste kommen und das Winterlager weggefallen ist. Dies sorgt für sinkende Erträge. Durch notwendige Herrichtungsarbeiten steigen dennoch gleichzeitig die Sachaufwendungen.			
Strukturdaten			
Anzahl der Gastlieger im Passathafen	3.000	2.154	-846
Besucherzahlen Bark Passat	34.000	29.445	-4.555
Übernachtungen Bark Passat	5.000	4.689	-311
Veranstaltungen Bark Passat	100	68	-32
Trauungen Bark Passat	40	34	-6
Auch bei diesen Strukturdaten wirkt sich die Baumaßnahme Priwall Waterfront aus.			

Produkt 242001 Schneiderei BALI/JAW			
Budgetergebnis	-83.800	-135.839	-52.039
Neben gesunkenen Erlösen sorgen veränderte Personalaufwendungen durch Neuordnung von Verrechnungspositionen für die Ergebnisverschlechterung.			
Leistungen und Ziele			
1 Durchführung von Umschulungsmaßnahmen zum/zur Maßschneider/in 1-2 Das Angebot an Teilzeitarbeitsplätzen für junge Mütter bleibt stabil. Das Betreuungsangebot für Alleinerziehende wird durch Kooperation (z.B. zur Kinderbetreuung) verbessert. Der hohe Anteil von Teilnehmerinnen mit Migrationshintergrund wird beibehalten			
Quote der erfolgreichen Abschlussprüfungen	90,0%	100,0%	10,0%
Alle Teilnehmerinnen haben erfolgreich ihre Prüfungen abgelegt.			
Strukturdaten			
Teilnehmerinnen Umschulung	6	3	-3
Es wurde nicht so viele Teilnehmerinnen durch die BA/JobCenter zugewiesen, wie es erwartet wurde.			
Teilnehmerinnen Qualifizierung	6	8	2
Es wurden mehr Teilnehmerinnen durch die BA/JobCenter zugewiesen, wie dies erwartet wurde.			
Teilnehmerinnen Reha-Ausbildung	3	0	-3
Es wurden keine Teilnehmerinnen durch die BA/JobCenter zugewiesen.			

Produkt 243003 Bildungsfonds			
Strukturdaten			
geleistete Auszahlungen für Mittagessen im Kalenderjahr in TEUR	1.566	1.957	391
Vermehrte Inanspruchnahme der Leistung Essen sowie Erhöhung der Essenpreise			
geleistete Auszahlungen für Teilnahme an Ganztagsangeboten im Kalenderjahr in TEUR	712	1.075	363
Das Angebot der Übernahme von Elternbeiträgen für die Betreuung wird stärker genutzt, weil mehr Kinder in Schulen betreut werden. Hier ist die Verlagerung des Hortangebotes an Schule deutlich nachvollziehbar. Durch den Wechsel des Betreuungsortes entfällt die gesetzliche Ermäßigungsmöglichkeit aus § 90 KJHG			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

4.403 VHS Lübeck

Produkt 271001 VHS Lübeck			
Budgetergebnis	-532.400	-1.018.882	-486.482
Im Jahr 2016 hat das Kursvolumen im Bereich "Deutsch als Fremdsprache" enorm zugenommen. Durch bislang in 2016 nicht erfolgte Zahlungen für Leistungen aus 2016 ist die Abweichung von Planung und Ist zu erklären. Für das Konzept „Deutsch für alle“ sind erst 2017 Zahlungen für 2016 in Höhe von 307.000 € geflossen. Für ESF-BAMF-Kurse Deutsch für den Beruf stehen noch Mittel in Höhe von ca. 85.000 € aus, bei dieser Kursabrechnung ist keine Abgrenzung auf das Haushaltsjahr möglich. Zudem stehen noch Drittmittel des Landes für die Weiterbildungsberatung 2016 in Höhe von ca. 27.000 € aus. Weitere Mehrkosten sind auf eine vom BAMF vorgegebene Honorarerhöhung für BAMF-Kursleitende im 4. Quartal sowie auf Ausgaben zur Herstellung von Kursräumen in der Schildstraße und auf Umbaumaßnahmen zur Bereitstellung weiterer Büroarbeitsplätze im VHS-Gebäude am Falkenplatz zurückzuführen. 10 Stellen für „Deutsch für alle“ wurden erst im Laufe des Jahres 2016 sukzessive besetzt.			
Leistungen und Ziele			
1 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Gesellschaft			
1-7 Angebot von ca. 1.050 Veranstaltungen mit 29.100 Unterrichtsstunden und 15.000 TeilnehmerInnen in allen Bereichen			
Es wurden insgesamt 1.154 Veranstaltungen mit 41.102 Unterrichtsstunden und 16.665 TeilnehmerInnen durchgeführt.			
Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	140	220	80
Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Deutsch als Fremdsprache	12.500	24.635	12.135
Anzahl der TeilnehmerInnen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	2.000	3.635	1.635
Vor allem durch die Umsetzung des Konzeptes "Deutsch für alle" sind erheblich mehr Deutschkurse durchgeführt worden. Für die Umsetzung dieses Konzeptes wurde im Laufe des Jahres zusätzliches Personal, zum Teil befristet bis Ende 2017, eingestellt.			

4.416 Stadtbibliothek

Produkt 272001 Stadtbibliothek			
Budgetergebnis	-3.865.600	-3.732.453	133.147
Unterjährige Fluktuation und zeitweise Wiederbesetzungssperre bei mehreren Stellen: Bibliothekare (3) und Zuarbeit bzw. Sachbearbeitung 2 (VZÄ).			

4.491 Archäologie und Denkmalpflege

Produkt 523001 Archäologie und Denkmalpflege			
Budgetergebnis	-1.649.800	-1.098.249	551.551
Senkungen in den Personalkosten durch die Wiederbesetzungssperre der Bereichsleitung sowie Langzeiterkrankung. Ertragsteigerung unter anderem durch Fördermittel für Großgrabungen vom Bund, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht absehbar waren sowie Spenden, die gemäß des gesetzlich vorgeschriebenen Realisationsprinzips nicht in voller Höhe geplant werden dürfen.			

4.510 Jugendamt - Familienhilfen

Produkt 363002 Jugendhilfe			
Budgetergebnis	-45.237.000	-36.244.148	8.992.852
Korrektur der Prognosen aufgrund aktueller Erkenntnisse bzgl. der Fallzahl- und Kostenentwicklung im ambulanten und stationären Bereich der Jugendhilfe (Verbesserung der Jugendhilfesteuern, Fallzahlrückgang unbegleiteter minderjähriger Ausländer).			

4.511 Städtische Kindertageseinrichtungen

Produkt 365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen.			
Budgetergebnis	-4.372.700	-5.044.465	-671.765
Steigerung der Personalaufwendungen durch die Umsetzung des Tarifabschlusses für den Sozial- und Erziehungsdienst.			
Produkt 362002 Jugendarbeit			
Budgetergebnis	-4.999.500	-4.415.090	584.410
Ab 2016 Verlagerung der Jugendeinrichtungen aus Produkt 366001 Gemeinwesenarbeit. Unterjährige neutrale haushalterische Ordnung zwischen den Produkten. Die Verbesserung ergibt sich hier aus der noch fehlerhaften Kostenstellenzuordnung. Diese wird in 2017 korrigiert.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

4.513 Jugendamt - Jugendarbeit

Produkt 366001 Gemeinwesenarbeit			
Budgetergebnis	-676.900	-594.495	82.405
Ab 2016 Verlagerung der Jugendeinrichtung in das Produkt 362002 - Jugendarbeit. Unterjährige neutrale haushalterische Ordnung zwischen den Produkten.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan
Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Budgets der Produkte (in EUR)	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016	Budget	Leistungs- katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur- daten
111026 : Leitung, Controlling, Dienste FB 5	-679.800	-654.325	25.475	✓	✓	✓	✓
111028 : Gebäudereinigung HL	0	0	0	✓	✓	✓	✓
522003 : Grundstücksgesellschaft Trave mbH	471.600	499.623	28.023	✓	✓	✓	✓
111027 : Personalrat FB 5	-172.100	-228.064	-55.964	☒	✓	✓	✓
511003 : Stadtplanung und -entwicklung	-6.055.900	-5.233.284	822.616	☒	✓	✓	✓
547001 : Aufgabenträgerschaft ÖPNV	-535.300	-411.102	124.198	☒	✓	✓	✓
521002 : Bauaufsicht	279.600	902.720	623.120	☒	✓	✓	✓
111029 : Gebäudemanagement	-5.413.300	-4.520.816	892.484	☒	✓	✓	✓
122007 : Straßenverkehrsbehörde	130.100	51.609	-78.491	☒	✓	✓	✓
541001 : Gemeindestraßen	-20.708.400	-18.145.642	2.562.758	☒	✓	✓	✓
542001 : Kreisstraßen	-4.104.400	-2.925.012	1.179.388	☒	✓	☒	✓
543001 : Landesstraßen	-808.500	-669.065	139.435	☒	✓	☒	✓
544001 : Bundesstraßen	-3.099.300	-1.694.976	1.404.324	☒	✓	☒	✓
573004 : Werbeeinrichtungen, Parkplätze	2.115.800	3.394.159	1.278.359	☒	✓	✓	✓
551001 : Grün- und Landschaftsbau	-8.703.600	-8.748.030	-44.430	✓	✓	☒	✓
553001 : Friedhofs- u. Bestattungswesen	-1.214.200	-1.219.722	-5.522	✓	✓	✓	✓
122002 : Hafen- und Seemannsamt	-253.700	-224.667	29.033	☒	✓	✓	✓
552001 : Wasser und Hafen	-2.276.200	-287.197	1.989.003	☒	✓	✓	✓
Planen und Bauen	-51.027.600	-40.113.791	10.913.809				



= keine Veränderung bzw. Veränderung unterhalb der berichtsrelevanten Schwellenwerte



= veränderte Prognose, nähere Informationen siehe Teil 2 - Erläuterungen zu den Veränderungen bei den einzelnen Produkten

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

5.185 Personalrat FB 5

Produkt 111027 Personalrat FB 5			
Budgetergebnis	-172.100	-228.064	-55.964
Zusätzliche Freistellung im Zusammenhang mit Verlagerung Hausmeister			

5.610 Stadtplanung und Bauordnung

Produkt 511003 Stadtplanung und -entwicklung			
Budgetergebnis	-6.055.900	-5.233.284	822.616
Die Abweichungen kommen zum größten Teil durch Verzögerungen im Projektablauf bei der Baureifmachung des Gründungsviertels zustande. Außerdem liegen noch keine Bescheide für den Zinsaufwand in 2016 seitens der IB vor. Rückstellungen werden im Jahresabschluss gebildet.			
Leistungen und Ziele			
3 Stadtentwicklungsplanung/F-Planung / Städtebauförderung			
3 3.1 Vorarbeiten zur Flächennutzungsplanfortschreibung werden begonnen.			
3.1 Stand der Vorarbeiten	30,0%	15,0%	-15,0%
Es waren vorrangig andere dringliche Aufgaben zu bearbeiten (Standortuntersuchungen für großen Lebensmittelbetrieb).			
4 Städtebaulicher Entwurf / Satzungen / Stadtteilplanung			
4.3 8 Bebauungspläne werden zum Satzungsbeschluss vorgelegt			
4.3 Anzahl der Bebauungspläne, die zum Satzungsbeschluss vorgelegt werden	8	4	-4
Die Anzahl hat sich aufgrund einer unbesetzten Planstelle ergeben. Außerdem wurden in 2016 hauptsächlich komplexe Bauleitplanverfahren bearbeitet, so dass es längere Verfahrensdauern gibt.			
8 Mobilitäts- und Verkehrsplanung			
8.2 Konzept für die Aufstellung / Vergabe eines neuen Verkehrsentwicklungsplanes wird erarbeitet.			
8.2 Konzept liegt vor	ja	nein	
Das Stadtteilkonzept Travemünde hatte aufgrund eines aktuellen Bürgerschaftsbeschlusses Priorität.			
8.3 Übertragung des Konzeptes "Parken und Sicherheit in Wohngebieten (Falkenwiese)" auf andere Stadtteile			
8.3 Anzahl der Stadtteile, auf die Konzept übertragen wurde	2	1	-1
Die interne Prioritätensetzung und der hohe Abstimmungsbedarf ermöglichten nur eine Konzepterstellung bzw. -abstimmung.			

Produkt 547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV			
Budgetergebnis	-535.300	-411.102	124.198
Es handelt sich um zweckgebundene Fördergelder des Landes (Kommunalisierungsmittel), die bis zum 30.09. des Folgejahres verausgabt werden können. Entsprechende Restanträge werden gestellt.			

Produkt 521002 Bauaufsicht			
Budgetergebnis	279.600	902.720	623.120
Die Gebühreneinnahmen bei den Verwaltungsgebühren / Verwaltungsgebühren Statik sind nicht planbar. Bei den Verwaltungsgebühren Statik korrespondiert aber auch gleichzeitig ein erhöhter Aufwand bei den Sachverständigenkosten. Außerdem wird im Jahresabschluss noch eine Rückstellung aufgrund eines Rechtsstreites zu bilden sein.			
Leistungen und Ziele			
5 Vollzug von Vorschriften anderer Fachgesetze			
5 Abgeschlossenheitsbescheinigungen werden innerhalb von 6 Wochen erteilt.			
Abgeschlossenheitsbescheinigungen - Ø Laufzeit in Tagen	30	42	12
Durch die Einarbeitungszeit eines neuen Mitarbeiters hat sich die durchschnittliche Bearbeitungszeit verlängert.			
6 Durchführung bautechnischer Prüfungen			
6 Gebühreneinnahmen aus Prüfaufträgen betragen min. 800 TEUR.			
Gebühren aus Prüfaufträgen (in TEUR)	900	1.380	480
Die zu erwartenden Gebühren wurde weit überschritten. Dies ist bei der jeweiligen Haushaltsanmeldung im Vorjahr nicht absehbar.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

Strukturdaten			
Gebührenvolumen in TEUR	1.400	2.160	760
Die zu erwartenden Gebühren wurde weit überschritten. Dies ist bei der jeweiligen Haushaltsanmeldung im Vorjahr nicht absehbar.			
Anzahl Abgeschlossenheitsbescheinigungen	70	54	-16
Das leichte Absinken der Abgeschlossenheitsbescheinigungen und der Baulastenauskünfte könnte auf ein Ende des Baubooms hindeuten. Dies muss in 2017 weiter beobachtet werden.			
Anzahl Ordnungsverfügungen	40	13	-27
Aufgrund eines personellen Wechsels bei den Baukontrolleuren ist die Anzahl aufgrund der Einarbeitungszeit und auch aufgrund veränderter Arbeitsweise zunächst gesunken.			
Einleitung Ordnungswidrigkeitenverfahren	15	0	-15
Aufgrund eines personellen Wechsels bei den Baukontrolleuren ist die Anzahl aufgrund der Einarbeitungszeit und auch aufgrund veränderter Arbeitsweise zunächst gesunken.			
Anzahl Baulastenauskünfte	1.100	867	-233
Das leichte Absinken der Abgeschlossenheitsbescheinigungen und der Baulastenauskünfte könnte auf ein Ende des Baubooms hindeuten. Dies muss in 2017 weiter beobachtet werden.			

5.651 Gebäudemanagement

Produkt 111029 Gebäudemanagement			
Budgetergebnis	-5.413.300	-4.520.816	892.484
Minderaufwand Bauunterhaltung, spätere Stellenbesetzungen			

5.660 Stadtgrün und Verkehr

Produkt 122007 Straßenverkehrsbehörde			
Budgetergebnis	130.100	51.609	-78.491
Mindereerträge bei den Genehmigungen für den Eingriff in den Straßenverkehr			

Produkt 541001 Gemeindestraßen			
Budgetergebnis	-20.708.400	-18.145.642	2.562.758
Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus Minderaufwand bei Personal (-800 TEUR) und Erhaltungsmaßnahmen für Brücken (-260 TEUR)			

Produkt 542001 Kreisstraßen			
Budgetergebnis	-4.104.400	-2.925.012	1.179.388
Minderaufwand bei Personal (155 TEUR, Unterhaltung Straßen (170 TEUR) und Erhaltung Brücken (396 TEUR)			
Leistungen und Ziele			
5 Entwurf, Erneuerung, Unterhaltung der Brückenbauwerke, Durchlässe, Lärmschutzwände und Stützwände Planung der Sanierung Sandbergbrücke			
Sanierung Sandbergbrücke erfolgt	100,0%	2,0%	-98,0%
Aufgrund der erforderlichen intensiven Begleitung der Possehlbrücke musste diese Aufgabe zurückgestellt werden.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
Produkt 543001 Landesstraßen			
Budgetergebnis	-808.500	-669.065	139.435
Minderaufwand bei der Unterhaltung der Straßen aufgrund Prioritätensetzung zu Gunsten Gemeinde- und Kreisstraßen.			
Leistungen und Ziele			
1 Entwurf, Ausbau, Umbau, Erneuerung, Unterhaltung und Bereitstellung entsprechender Straßen, Wege und Plätze einschließlich Oberflächenentwässerung 1+2 Erhalt und Erneuerung des Straßennetzes (Landesstraßen) und zugeordneter technischen Einrichtungen auf der Basis angemessener Unterhaltungs- u. Erneuerungsfristen, Weiterentwicklung des Netzes, Gewährleistung der Verkehrssicherheit u.v.m.			
kassenwirksame Umsetzung der im Ergebnisplan verfügbaren Mittel zur Straßenunterhaltung	85,0%	53,0%	-32,0%
Insgesamt standen 60.000 € für die Unterhaltung von Straßen zur Verfügung. Da keine Maßnahmen zwingend erforderlich waren, wurden die Prioritäten auf die Gemeinde- und Kreisstraßen gelegt. Insgesamt sind über alle Straßen 94 % der Unterhaltungskosten umgesetzt worden.			
Produkt 544001 Bundesstraßen			
Budgetergebnis	-3.099.300	-1.694.976	1.404.324
Minderaufwand bei Erhaltung Brücken (1,5 Mio. EUR) durch Verzögerung der Sanierung der Wakenitzbrücke			
Leistungen und Ziele			
1 Entwurf, Ausbau, Umbau, Erneuerung, Unterhaltung und Bereitstellung entsprechender Straßen, Wege und Plätze einschließlich Oberflächenentwässerung 1+2 Erhalt und Erneuerung des Straßennetzes (Bundesstraßen) und zugeordneter technischer Einrichtungen auf der Basis angemessener Unterhaltungs- u. Erneuerungsfristen, Weiterentwicklung des Netzes, Gewährleistung der Verkehrssicherheit u.v.m.			
kassenwirksame Umsetzung der im Ergebnisplan verfügbaren Mittel zur Straßenunterhaltung	85,0%	0,0%	-85,0%
Insgesamt standen 60.000 € für die Unterhaltung von Straßen zur Verfügung. Da keine Maßnahmen zwingend erforderlich waren, wurden die Prioritäten auf die Gemeinde- und Kreisstraßen gelegt. Insgesamt sind über alle Straßen 94 % der Unterhaltungskosten umgesetzt worden.			
5 Entwurf, Erneuerung, Unterhaltung der Brückenbauwerke, Durchlässe, Lärmschutzwände und Stützwände Ersatzneubau Possehlbrücke			
Fertigstellung Ersatzneubau Possehlbrücke inkl. SR	50,0%	20,0%	-30,0%
Die vertragliche Abwicklung mit dem Auftragnehmer zeigt sich um ein vielfaches schwieriger als üblicherweise.			
Produkt 573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze			
Budgetergebnis	2.115.800	3.394.159	1.278.359
Mehrerträge aus Parkraumbewirtschaftung (1 Mio. €) und Minderaufwand bei der Unterhaltung der Parkflächen			
Produkt 551001 Grün- und Landschaftsbau			
Leistungen und Ziele			
1 Planung und Bau von öffentlichen Grünanlagen, Außenanlagen an städtischen Gebäuden, Kinderspiel- und Bolzplätzen Planung und Pflanzung von mindestens 100 Straßenbäumen			
100 Straßenbäume sind gepflanzt	100,0%	160,0%	60,0%
160 Straßenbäume wurden gepflanzt			
85% der Bürger sind mit den öffentlichen Grünanlagen zufrieden Anteil der zufriedenen Bürger (%) (Messung der Kundenzufriedenheit, nicht jährlich)			
	85	0	-85
Es war geplant, sich an einer Befragung der Gartenamtsleiterkonferenz des Deutschen Städtetages zu beteiligen. Diese Befragung wird jedoch erst 2017 stattfinden.			
2 Verkehrssicherung, Unterhaltung und Reinigung öffentlicher Grünanlagen, Kinderspiel- und Bolzplätze Substanzerhaltung der öffentlichen Grünanlagen, der bilanzielle Werteverzehr beträgt max. 5%			
Substanzverlust öffentliche Grünanlagen (%)	8,0%	29,0%	21,0%
1,3 Mio € müssten für die Ersatzbeschaffung öffentliche Grünflächen zur Verfügung gestellt werden. Die zur Verfügung stehenden HH-Mittel lagen 2016 bei 400.000 €.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan

Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

5.691 Lübeck Port Authority

Produkt 122002 Hafen- und Seemannsamt			
Budgetergebnis	-253.700	-224.667	29.033
Einsparung ergibt sich aus der - nicht wie geplanten - Wiederbesetzung von Planstellen.			

Produkt 552001 Wasser und Hafen			
Budgetergebnis	-2.276.200	-287.197	1.989.003
Die Abweichungen ergeben sich wie folgt: Mehrerträge wurden aus einer nicht geplanten Spende in Höhe von 300 TEUR der Possehlstiftung für die Sanierung zweier Kräne auf der nördlichen Wallhalbinsel erzielt. Für einen nicht geplanten Auftrag des Stadtverkehrs für die Sanierung der Fähranleger der Priwallfähre sind 600 TEUR zusätzlich vereinnahmt. 70 TEUR Mehrerträge konnten durch erhöhte Trassenentgelte erzielt werden. Demgegenüber stehen 300 TEUR Mindererträge beim Zinsersatz durch die LHG, aufgrund geringerer Investitionstätigkeiten. Auf der Aufwandsseite sind ca. 580 TEUR weniger an Personalkosten aufgrund nicht erfolgter Wiederbesetzungen entstanden. 540 TEUR Minderaufwendungen ergeben sich aus einem geringeren Aufwand an Zinszahlungen aufgrund geringerer Investitionstätigkeit für die LHG. Ca. 300 TEUR Minderaufwand konnten durch restriktive Mittelbewirtschaftung erreicht werden.			
Leistungen und Ziele			
2 Planung und Durchführung von Wasser-, Hafenbau- und Hafenbahnprojekten			
2b Sach- und termingerechte Umsetzung der Projekte der LPA, insbesondere Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Erneuerung Spundwand Anleger 4 Vorwerker Hafen			
2b Fertigstellungsgrad bis 12/2016	100,0%	50,0%	-50,0%
Da sich die Planungen umfangreicher als erwartet gestaltet haben, konnten diese erst Ende 2016 abgeschlossen werden. Der Bau kann daher erst in 2017 erfolgen. Sollte im Rahmen der Förderantragstellung ein Notifizierungsverfahren erforderlich werden, ist dafür ein Zeitraum von ca. 6 Monaten einzuplanen. Dann kann erst Ende 2017 mit dem Bau begonnen werden und die Bauphase wird sich in das Jahr 2018 hinziehen.			
5 Betrieb und Instandhaltung der städtischen Hafenanlagen und -flächen			
5b Wasserseitige Umgestaltung des Fischereihafens Travemünde gemäß Masterplan			
5b Umgestaltung des Fischereihafens Travemünde erfolgt	30,0%	0,0%	-30,0%
Aufgrund diverser Änderungen des externen Investors an den landseitigen Umgestaltungen des Fischereihafens Travemünde konnten die erforderlichen Abstimmungen mit dem Investor noch nicht abschließend erfolgen. Die Umsetzung der wasserseitigen Umgestaltung wird sich dadurch voraussichtlich um 1 Jahr verschieben.			

Zwischenbericht 3 / 2016 zum Ergebnisplan Jahresbericht 2016 zu den Leistungen

Allgemeine Finanzwirtschaft

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2016	Prognose 31.12.2016	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2016
--------------------------	------------------	------------------------	---

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
Budgetergebnis	375.139.300	409.013.946	33.874.646
Aufgrund der sehr guten wirtschaftlichen Lage sind Mehrerträge bei den Gewerbesteuern in Höhe von 18,8 Mio. € zu verzeichnen. Dementsprechend gibt es einen Mehraufwand bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 2,9 Mio. €. Mehrerträge aus Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer sind in Höhe von 0,5 Mio. € zu verzeichnen. Weitere Mehrerträge sind bei der Vergnügungssteuer in Höhe von 1,4 Mio. €, beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ca. 300 T€, bei der Hundesteuer ca. 200 T€ und bei der Zweitwohnungssteuer ebenso ca. 200 T€ erwirtschaftet worden. Für das Haushaltsjahr 2016 gab es vom Land eine Konsolidierungshilfe von 12,26 Mio. € und eine Fehlbetragszuweisung von 3,3 Mio. €. Gem. Erlass zum Kommunalen Finanzausgleich vom 18.01.2016 ergeben sich außerdem ca. 170 T€ Minderertrag bei den Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben und ca. 160 T€ Mehrertrag beim Familienleistungsausgleich.			

Produkt 612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Budgetergebnis	-24.612.100	-14.730.588	9.881.512
Aufgrund der aktuellen günstigen Zinssituation und des unerwartet weiter gesunkenen Zinsniveaus hat sich der Zinsaufwand erheblich verringert. Bei den Zinsaufwendungen für Kreditinstitute sind Einsparungen von rd. 7,8 Mio € zu verzeichnen. Bei Zinsaufwendungen für Investitionskredite sind Einsparungen von rd. 1,8 Mio. € durch Verringerung des Kreditbedarfs in Höhe von 11,5 Mio. € aufgrund vorzeitiger Rückzahlung des Stadtwerke-Gesellschafterdarlehens und durch die aktuelle Zinsentwicklung. Die Mehrerträge bei Schuldendiensthilfen rd. 185 T€ resultieren aus Zinserträgen für das Stadtwerke-Gesellschafterdarlehen. 200 T€ Mehraufwand beim Zuführungsbetrag zur Versorgungsrücklage gem. Abrechnung der Versorgungsausgleichskasse.			

Produkt 612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppelten Haushalts			
Budgetergebnis	-24.200.000	-18.600.000	5.600.000
Die Höhe der Sonderzuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung ist abhängig von Berechnungsgutachten der VAK. Da zwischen Prognosegutachten und Jahresabschlussgutachten über zwei Jahre liegen, ist die Höhe der nötigen Zuführungen kaum kalkulierbar. Keine Haushaltsverbesserung, da über die Jahre deutliche Planungsabweichungen (keine Planungskonstanz).			

Produkt 612003 Grundstücksan- und -verkäufe			
Budgetergebnis	2.936.200	13.473.521	10.537.321
Erträge aus den ersten Kaufpreisen für Godewind, Aqua Top und Motel One von rd. 5,5 Mio €. Viele Veräußerungen von Erbbaurechten, da die Bürger die Verkaufsaktion ausnutzen wollten.			